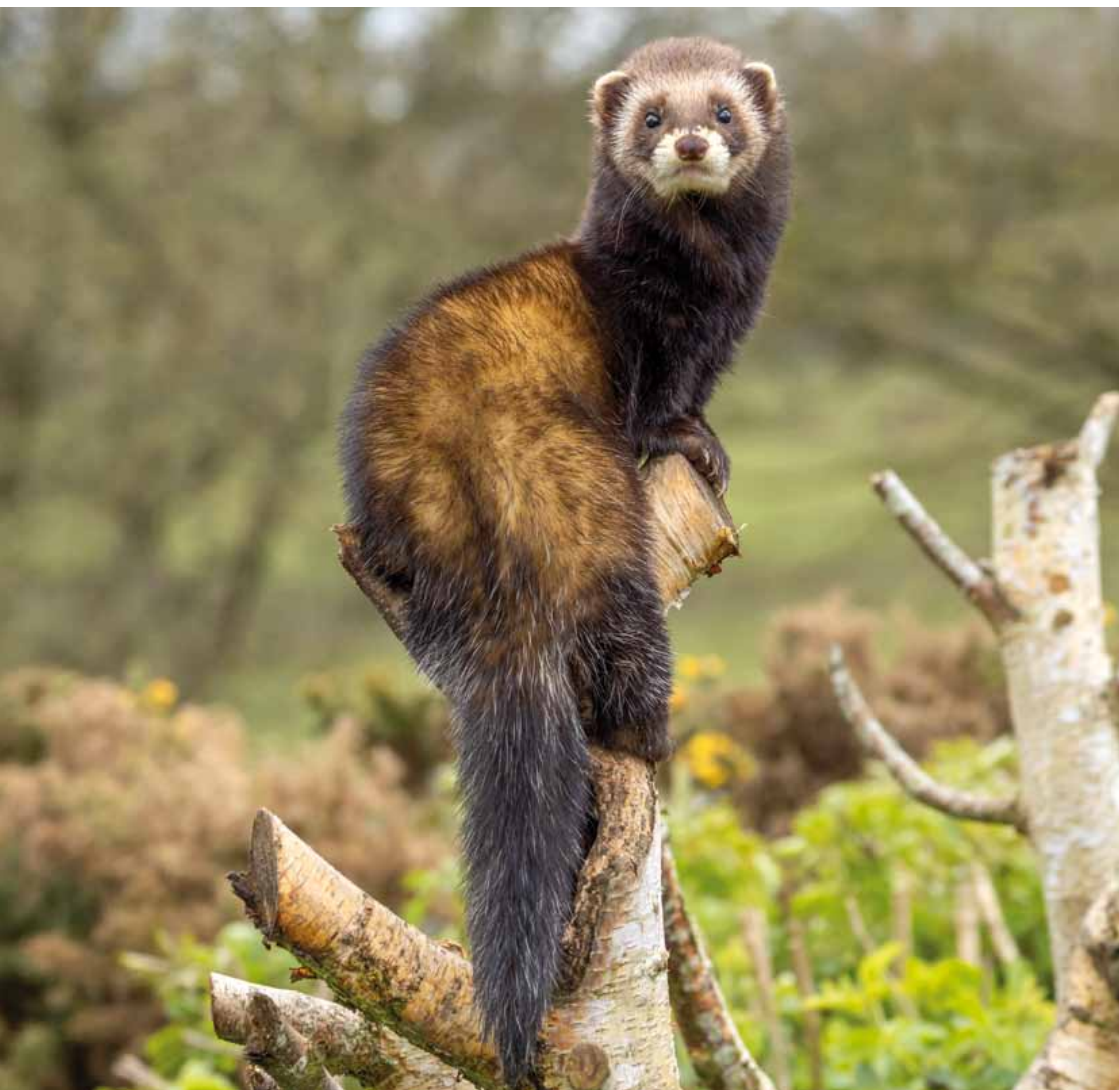


# Rodersdorfer



# Nachrichten

Nr. 278 - April 2024





# GARTENBAU

STEFAN PETER • RODERSDORF

## SOMMER

Heckenschnitt

Rasen mähen

Rabatten jäten

Garten wässern

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf

061 731 43 31 • [www.linden-hof-rodorsdorf.ch](http://www.linden-hof-rodorsdorf.ch)

# Rodersdorfer Nachrichten

Nr. 278 - April 2024

## INHALTSVERZEICHNIS

4	Amtsblatt, Abstimmungsergebnisse, Zivilstandsnachrichten
6	Gemeindepräsidium
15	Gemeindeverwaltung
18	Kommissionen
22	Bildungswesen
29	INTERVIEW - Das Redaktionsteam fragt nach
35	Natur und Umwelt
40	Parteien
41	Vereine
49	Eingesandt
51	Regionale Institutionen
61	Kirchgemeinden, Agenda

## AUFLAGE

700 Ex.

## HERAUSGEBER

Gemeinde Rodersdorf

## REDAKTION

Carmen Agnetti-Hänggi (-ca-)

Ueli Gujer (-gj-)

Eva Maienfisch-Dommen (-ema-)

Irene Meier-Reber (-imr-)

Brigit Staub (-bst-)

## LAYOUT & DRUCK

B&B print express, Basel

## ANMERKUNG DER REDAKTION

Für den offiziellen Teil sind die jeweiligen Behörden verantwortlich.

Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

**Beiträge und Leserbriefe sind zu senden an [redaktion@rodersdorf.ch](mailto:redaktion@rodersdorf.ch)**

## TITELBILD

Ittis, Adobe

---

## NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss

27. Mai 2024

Erscheinungsdatum

19. Juni 2024

# EDITORIAL

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dass Rodersdorf eine kinderfreundliche Gemeinde ist, das wurde bereits bewiesen, und dass für die Seniorinnen und Senioren auch viel getan wird, ist klar. In dieser Ausgabe der RN zeigen wir, dass Rodersdorf auch eine tierfreundliche Gemeinde ist.

Im Interview mit Darius Weber wird uns das Leben und die Gewohnheiten der Iltisse erklärt, sehr lehrreich und eindrucklich, und wie es dazu kommt, dass dieses Jahr das «Schweizer Tier des Jahres» der Iltis ist. Erfahren Sie, geschätzte Leserschaft, mehr ab Seite 29.

Schon oft wurde in der Rubrik «Natur und Umwelt» über Tiere geschrieben, so auch hier, wir werden über die Wasserspitzmaus Erstaunliches erfahren. Lesen Sie bitte dazu mehr ab Seite 38.

Die Farbenpracht der Zaunechse dürfen wir auf Seite 49 bestaunen.

Ich wünsche Ihnen ein tierisches Lesevergnügen.

Irene Meier-Reber  
Präsidentin der Redaktionskommission

## AMTSBLATT

---

### Handänderungen an Grundstücken

*Meldungen vom 23.02.24*

Grundbuch Nr. 916, 269 m<sup>2</sup>, Hofacker, Wohnhaus Nr. 48, Metzlerlenstrasse; Grundbuch Nr. 924-1, 3/78 Miteigentumsanteil an Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse; Grundbuch Nr. 924-2, 3/78 Miteigentumsanteil an Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse.

Gesamteigentümer (Erwerb zwischen 18.05.2017 und 23.07.2019):  
1. Zurschmiede Nicholas Christian, 1959, Rodersdorf; 2. Zurschmiede geb. Spengler Daniela, 1966, Rodersdorf. Miteigentümer zu 1/2 Anteil neu:  
1. Gelencser Benjamin, 1994, Rodersdorf; 2. Gelencser geb. Di Biase Cinzia, 1992, Rodersdorf.

Grundbuch Nr. 423, 649 m<sup>2</sup>,  
Klein-Büel, Wohnhaus Nr. 12,  
Oltingerstrasse.

Gesamteigentümer (Erwerb durch  
die Erblasserin: 07.10.1970): Erbenge-  
meinschaft der Adamek-Eltschinger  
Margrit Beatrice, 1944.

Miteigentümer neu:

1. Tester Alexander, 1991, Allschwil (zu  
7/10 Anteil);

2. Tester geb. Heyer Nicole, 1994,  
Allschwil (zu 3/10 Anteil).

## Erbschaftsübernahmen

*Meldung vom 09.02.24*

Verstorbene Person: Joseline Stehli  
geb. Sandmeier, Geburtsdatum:

14.11.1941, Wohnsitz: Rodersdorf.

Erbberechtigigt: Stehli Martin Gérard,  
1972, Ettingen

*Meldung vom 23.02.24*

Verstorbene Person: Max Brogli

Geburtsdatum: 02.12.1939, Wohnsitz:  
Rodersdorf

Erbberechtigigte: 1. Brogli Stoffel geb.  
Brogli Véronique Marie Thérèse, 1967,  
Rodersdorf;

2. Droeser geb. Brogli Nathalie  
Isabelle, 1974, Basel.

## ABSTIMMUNGSRISULTATE

Anzahl Stimmberechtigte	1047
davon Auslandschweizerinnen und -schweizer	45
An der Urne	17
Brieflich gültig	699
Brieflich ungültig	7
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	716

## Eidgenössische Volksabstimmung vom 3. März 2024

*Vorlage 1*

**Volksinitiative vom 28. Mai 2021**

**«Für ein besseres Leben im Alter  
(Initiative für eine 13. AHV-Rente)»**

Eingelangte Stimmzettel	711
Stimmbeteiligung	67,9 %
Leere/ungültige Stimmzettel	6
In Betracht fallende Stimmzettel	705
Ja-Stimmen	494
Nein-Stimmen	211

*Vorlage 2*

**Volksinitiative vom 16. Juli 2021**

**«Für eine sichere und nachhaltige  
Altersvorsorge (Renteninitiative)»**

Eingelangte Stimmzettel	711
Stimmbeteiligung	67,9 %
Leere/ungültige Stimmzettel	8
In Betracht fallende Stimmzettel	703
Ja-Stimmen	158
Nein-Stimmen	545

## Kantonale Volksabstimmung vom 3. März 2024

### Vorlage 3

#### Volksinitiative «SO SCHLANK. SO STARK.» (1:85 – Initiative)

Eingelangte Stimmzettel	654
Stimmbeteiligung	62.5 %
Leere/ungültige Stimmzettel	24
In Betracht fallende Stimmzettel	630
Ja-Stimmen	211
Nein-Stimmen	419

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

### Todesfälle

26. Mai 1933 - 7. Februar 2024  
Hans-Peter Gäng

9. November 1944 - 17. Februar 2024  
Silvia Baschong-Schlatter

26. Oktober 1940 - 5. März 2024  
Linda (Friedlinde) Gemperte



## GEMEINDEPRÄSIDIUM

Liebe Rodersdorferinnen,  
liebe Rodersdorfer

Gerne informiere ich Sie über die jüngsten Beschlüsse des Gemeinderats im Januar, Februar und März 2024 sowie über weitere wichtige Themen:

### Ortsplanungsrevision, Erstellung eines Naturinventars

Der Gemeinderat beschliesst, im Rahmen der Ortsplanungsrevision die Erarbeitung eines Naturinventars vornehmen zu lassen und Lukas Merkelbach, MerNatur Naturschutzbiologie GmbH in Therwil, zu beauftragen, das notwendige Naturinventar unter Mithilfe von Konrad Knüsel, Präsident Vernetzungsgruppe Rodersdorf, zu erstellen. Das Kostendach hierfür beträgt CHF 12'000. Für die Einarbeitung der Daten des Naturinventars in weitere Unterlagen der Ortsplanungsrevision (Nutzungspläne) fallen zusätzliche Kosten der Plan-team S AG in Höhe von ca. CHF 8'000 an.

Auch aufgrund anderer anlässlich der Kreditsprechung an der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juli 2021 nicht oder nur teilweise berücksichtigter Zusatzschritte in der Ortsplanungsrevision (u.a. zusätzliche Mitwirkungsveranstaltungen) wird es unumgänglich sein, der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2024 einen Nachtragskredit für den letzten

Teil der Ortsplanungsrevision zu beantragen. Mittels rigoroser Kostenkontrolle werden die zusätzlichen Aufwendungen möglichst tief gehalten.

### Legislaturziele, Projektplanung bis März 2025

Die Mitglieder des Gemeinderates haben eine Standortbestimmung hinsichtlich der Erreichung der Legislaturziele vorgenommen.

Es bleibt festzuhalten, dass bis dato viele Ziele erreicht wurden und dass es sich abzeichnet, dass wenige Ziele nicht erreicht werden können. Für alle anderen aufgeführten Ziele gilt, dass sie möglichst in dieser Legislatur umgesetzt werden sollen, so unter anderem (Liste nicht abschliessend):

- Gemeindeentwicklung, Ortsplanung; Energiestrategie 2050; Älter werden im Dorf: Seniorinnen und Senioren; Bedarfsgerechter Schul- und Betreuungsraum; Konzept-Tagesbetreuung; Frühfranzösisch; Parkplatzkonzept; Verkehrsverlangsamung (Tempo 30 generell); Instandhaltungskonzept Wasserleitungen und Kanalisationsleitungsnetz; Gemeinschaftsgrab und Friedhofsreglement; Erarbeitung eines Kulturkonzepts.

Zeitkritisch sind vor allem jene Ziele, deren Prozessschritte noch nicht festgelegt sind. Ihnen wird das besondere Augenmerk gelten. An der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2024 wird umfassend über

den Stand der Zielerreichung informiert werden.

### IG Nachhaltigkeit – Unterstützung Nachhaltigkeitsanlass vom 19./20. April 2024

Am 19. / 20. April wird die IG Nachhaltigkeit Rodersdorf im Gemeindesaal in Rodersdorf einen Nachhaltigkeitsanlass mit Schwerpunkt erneuerbare Energien durchführen.

Gemäss seinen Legislaturzielen plante der Gemeinderat im 2. Quartal 2024 einen ähnlichen Anlass mit verschiedenen Energieanbietern durchführen, um der Einwohnerschaft mögliche Optionen und Lösungswege von erneuerbaren Energien im privaten Bereich aufzuzeigen. Es macht wenig Sinn, zwei Anlässe gleichen Charakters zu organisieren. Der Gemeinderat beschliesst deshalb, sich an den Kosten des IG Nachhaltigkeit-Anlasses mit CHF 500 zu beteiligen. Die restlichen Kosten werden von den Mitgliedern der IG und durch zusätzliche Spenden gedeckt.

Vizepräsident Matthes (Ressortverantwortlicher Energie) und Gemeindepräsident Bürgi werden am IG-Anlass am 19. April 2024 teilnehmen.

### ZSL-Rechnung

Die ZSL-Rechnung 2023 nach Vorgabe von HRM2 für Zweckverbände im Kanton Solothurn liegt vor. Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf CHF 15'385'992.-. Die Anlagekosten belaufen sich auf 332'000.-.

Es wurde sehr knapp budgetiert und die Erfolgsrechnung des ZSL schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 144'571.- ab.

Die Kosten werden über Einwohnerzahl und Schülerzahl verteilt. Rodersdorf weist seit der Erstellung des Budgets 2023 21 Einwohner mehr und einen Schüler weniger auf und erhält somit eine Rückzahlung von 45'766.- Es bleibt indessen festzuhalten, dass der Kanton Neueinstufungen aller Lehrpersonen auf der Primarschulstufe vornimmt, die neu ausserschulisch erworbene Erfahrungen und Kompetenzen für die Festlegung der Erfahrungsstufen mitberücksichtigt. Dadurch werden sich einige Löhne rückwirkend per 1.8.2023 erhöhen. Es ist mit einer Nachzahlung zu rechnen. Die definitiven Berechnungen des Kantons stehen noch immer aus.

### Zweckverband ARA

Die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands ARA Rodersdorf / Metzleren schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 212'967.73 – aus Gesamtaufwand CHF 214'832.02 und Gesamtertrag CHF 1'864.29 ab. Damit wurde das Budget 2023 um rund CHF 20'550 unterschritten.

Das gute Resultat ist auf einen etwas geringeren Reparatur- und Unterhaltsaufwand zurückzuführen. Der Anteil der Gemeinde Rodersdorf beträgt 62.8% oder CHF 133'743.73 (Budget CHF 147'000). Der 5-Jahres-Finanzplan 2025–2029 wurde aktualisiert.

Der Gemeinderat dankt dem Präsidenten des Zweckverbands ARA Rodersdorf / Metzleren, Heinz Frömelt, den Klärwärtern sowie den Mitgliedern des Vorstands herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

### Wasserleitungsbrüche am 13. und 14. März

Am Abend des 13. März barst erneut die Frischwasserleitung in der Leimenstrasse auf Höhe der Büntenstrasse. Unmittelbar danach folgte eine Wasserleitungshavarie an der Stockackerstrasse. Den Einsatzkräften des Piktetdienstes der Gemeinde, der Feuerwehr Chall sowie insbesondere auch dem beherzten Eingreifen von Anwohnerinnen und Anwohnern ist es zu verdanken, dass es zu keinen Überschwemmungen von Privathäusern kam. Am 14. März platzte die Wasserleitung vor der Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, und kurz darauf erneut die Leitung an der Stockackerstrasse an einer zweiten Stelle.

Letztes Glied in der Ursachenkette war bei allen Havarien, dass die Zufuhr des Wassers an spezifischen Schiebern geschlossen und anschliessend wieder geöffnet werden musste. Die Hauptursache liegt indessen darin, dass sich unsere Wasserleitungen, vor allem jene aus den 80er-Jahren, seit langem in marodem Zustand befinden. Über viele Jahre hinweg wurden sie immer wieder repariert, aber nicht ersetzt. Rodersdorf wird beginnend mit 2024 in jedem kommenden Jahr viel Geld für Ersatzmassnahmen von



Wasserleitungen aufwenden müssen. 2024 wird der von der Einwohnergemeindeversammlung genehmigte Ersatz in der Leimenstrasse (Kantonsstrasse) und der Rös mattstrasse vorgenommen.

### Zoras Clean-Up Day

In einem Brief an den Gemeindepräsidenten hatte die neunjährige Zora vorgeschlagen, der Gemeindepräsident solle mithelfen, einen offiziellen Clean-up-Day zu organisieren. Er dankte ihr herzlich und lud sie ein, im Gemeinderat ihre Idee selbst vorzutragen und mitzudiskutieren.

Zora betonte, ihr sei aufgefallen, dass in Rodersdorf sehr viel Abfall herumliege. Sie habe mit einer Freundin bereits versucht, Abfall zu sammeln. Das reiche aber nicht aus. Sie möchte gerne ein Projekt mit Freiwilligen oder mit der Schule starten.

Der Gemeinderat dankt Zora für ihr Engagement. Die Umweltkommission, die Schulleitung Primarschule Rodersdorf, die Verwaltung und explizit auch Zora sollen in die Organisation miteinbezogen werden. Als Datum für den Clean-up-Day wird der **13. September 2024** vorgesehen.

### Neue Sitz- und Ruhebänke

Samuel Eugster hatte angeregt, auf dem Gemeindegebiet mehr Sitzplätze für die ältere Generation einzurichten. Der Gemeinderat hatte in der Folge beschlossen, die Werk-/Wasserkommission (WaWaKo) zu mandatieren,

eine Bestandsaufnahme der Sitz- und Ruhebänke über den gesamten Gemeindebann vorzunehmen und ein Konzept zur Schliessung der Lücken einzureichen.

Aufgrund des WeWaKo-Berichts stimmt der Gemeinderat der Beschaffung von drei Sitzbänken im Jahr 2024 für total max. CHF 4'000.- zu.

Die Sitzbänke sollen an den Standorten Bergstrasse / Einmündung Landskronstrasse, Kirchgasse beim Milchhüsli und an der Leimenstrasse beim Altermatthof aufgestellt werden. Für die Beschaffung wurde die Sitzbank Arlesheim der Firma Silidur AG mit Lehne und einer Länge von 1.8m und in roter Farbe ausgewählt.

### 4 Lektionen (2 Nachmittage) für eine zusätzliche Kindergarten-Lehrperson

An den Vormittagen werden im Kindergarten Rodersdorf zwei ähnlich grosse Gruppen gebildet, wobei beide Gruppen altersgemischt unterrichtet werden. Beide Gruppen setzen sich aus Kindern des 1. Kindergartenjahrs und des 2. Kindergartenjahrs zusammen.

An zwei Nachmittagen werden die Kinder der Altersgruppe 2. Kindergartenjahr separat unterrichtet. Das geltende Kindergartenreglement sieht vor, bei einer Kindergruppe von 21 – 24 Kindern zusätzlich zum kantonal finanzierten Pensum eine zweite Lehrperson mit 4.4 Lektionen finanziert werden muss. Dies wird für das Schuljahr 2024/2025 der Fall sein.

Der Gemeinderat hat die Finanzierung für die Periode vom August bis Dezember 2024 und von Januar bis Juli 2025 genehmigt. Die Kosten für die Periode von Januar bis Juli 2025 werden in das Budget 2025 aufgenommen.

### Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Hinteres Leimental in Bättwil

Der Gemeinderat hat entschieden, an der für den **11. bis 13. Oktober 2024** geplanten Gewerbeausstellung in Bättwil teilzunehmen. Es handelt sich dabei um das letzte Wochenende der Herbstferien. Der Stand wird vom Gewerbeverein Hinters Leimental (GHL) unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auf- und Abbau des Standes wird durch die GHL organisiert und durchgeführt. Die Betreuung des Standes kann zeitlich zwischen den vier Gemeinden aufgeteilt werden.

Am Festakt vom Sonntagmorgen, 13. Oktober 2024, werden alle Gemeindepräsidenten teilnehmen.

Eine Teilnahme an der Gewerbeausstellung in Bättwil bietet eine sehr gute Möglichkeit, das wichtige Netzwerk mit Firmen des Hinteren Leimentals zu pflegen und die eigene Gemeinde als Standortgemeinde zu propagieren. Es ist mit Kosten von ca. CHF 1'500 zu rechnen.

### Wahl eines neuen Mitglieds der Umweltkommission

Als neues Mitglied der Umweltkommission wurde Daniela Gröli vom Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich zur Wahl.

### Theaterstück «Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit»

Eine Anfrage vom Schweizerischen Instituts für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF für die Durchführung des Theaterstücks «Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit» hat das Gemeindepräsidium nach Rücksprache mit GR Maienfisch positiv beantwortet und Rodersdorf als Austragungsort vorgeschlagen. Wir dürfen einen passenden Termin vorschlagen.

### Neubau BLT-Gleichrichtergebäude

Die Baselland-Transport AG (BLT) benötigt für den sanierten Streckenabschnitt Rodersdorf eine neue Trafostation. Die Einwohnergemeinde Rodersdorf ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 348, Grundbuch Rodersdorf. Auf diesem Grundstück beabsichtigt die BLT Baselland Transport AG, nachgenannt BLT, ein Trafo- und Gleichrichtergebäude zur Bahnstromversorgung zu erstellen. Das Gleichrichtergebäude, das von einem Architekturbüro gestaltet wurde, wird unmittelbar neben dem Veloweg Rodersdorf-Leymen errichtet.

Im Zuge dieses Projekts unterbreitete die BLT dem Bundesamt für Verkehr (BAV) die Planunterlagen für das Bauvorhaben zur Genehmigung in einem vereinfachten eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren.

Das BAV räumt der Gemeinde mit Frist bis zum 4. März 2024 die Möglichkeit ein, eine Stellungnahme einzureichen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, seine Zustimmung zu geben.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Dimensionen des Projektes mit 28 Metern Länge, 5 bis 7 Metern Breite und 4 Metern Höhe beachtlich sind. Es bleibt indessen festzuhalten, dass alle Anregungen des Gemeinderates betreffend Bepflanzung des Gebäudes und der Erstellung einer Hecke positiv aufgenommen und in einem Schreiben der BLT an die Gemeinde Rodersdorf schriftlich zugesichert werden.

Voraussetzung für den Baustart des Gleichrichtergebäudes ist die Unterzeichnung eines Baurechtsvertrags zwischen der Gemeinde Rodersdorf und der BLT, die den Bahnhofplatz mit einbezieht. Weitere Details sollen in einem Entwurf einer Kooperationsvereinbarung und Absichtserklärung Bahnhofareal Rodersdorf festgelegt werden.

### **BLT-Taktfahrplan 15 Minuten ab Rodersdorf**

Der Gemeindepräsident Thomas Bürgi hat sich mandatieren lassen, Abklärungen hinsichtlich einer ganz-tägigen Verdichtung des bestehenden Taktfahrplans der Tramlinie 10 zu treffen. Ziel ist es, Ankunft und Abfahrt Rodersdorf auf durchgehenden 15-Minutentakt umzustellen. Für Rodersdorf sind die Planungen der BLT betreffend ÖV-Ausbau Leimental und Anbindung an den öffentlichen Verkehr der Stadt und Agglomeration

Basel bedeutsam. Eine Taktfahrplan-Verdichtung per Fahrplan 2025 erhöht die Attraktivität der Gemeinde, insbesondere hinsichtlich Familien-, Kinder- und Altersfreundlichkeit.

Die von Rodersdorf angestrebte durchgehende Verdichtung ganztags (inkl. Nachtkurse) würde Mehrkosten von ca. CHF 110'000 jährlich bewirken. Die kantonalen Verantwortlichen sehen vorerst keine Möglichkeit, ihren Anteil an diesen Mehrkosten zu leisten.

Es soll gemäss Kanton nun geprüft werden, ob eine Verdichtung des Taktfahrplans täglich ab 13.30 möglich wäre und welche Mehrkosten bei fünf zusätzlichen Kursen jeweils am Nachmittag von Montag bis Freitag entstünden.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin für die Realisierung einer ganztägigen Taktfahrplanverdichtung einsetzen.

### **Tramlinie 17 statt 10**

Gemäss BLT soll der für die nächsten Jahre geplante ÖV-Ausbau im Leimental zu einer Entlastung und Flexibilisierung von Tram- und Buslinien führen. Resultat davon wären kürzere Fahrzeiten.

Die geplante Beschleunigung bedingt einen Wechsel der Tramlinie 17, welche neu von Rodersdorf aus zur Tageslinie werden soll. Sie würde von Rodersdorf via Margarethen-Verbindung über den Bahnhof SBB, Aeschenplatz und Bankverein zum

Wiesenplatz führen. Für eine Fahrt nach Dornach müsste folglich auf der Strecke nach Basel in Ettingen von der Tramlinie 17 auf die Tramlinie 10 umgestiegen werden. Tram Nr. 10 würde gemäss BLT-Planung also zukünftig nicht mehr ab Rodersdorf, sondern ab Ettingen fahren.

Weiter soll ein Expresstram die Passagiere in 15 Minuten von Ettingen nach Basel SBB bringen. Die Verpflichtung für dieses Projekt stammt vom Bund. Die geplante Schlaufe in Bottmingen ist Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Ganztagesbetrieb der Linie 17. Die Linie 17 wird zum Expresstram, welches nur an den Zentrumshaltstellen in den einzelnen Dörfern halten wird.

### **Auftragsvergabe Verkehrsplanungsbüro für Betriebs- und Gestaltungskonzept "Tempo 30" und Kick-Off**

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte im Dezember 2022 einen Planungskredit in der Höhe von CHF 20'000 zwecks Einführung von flächendeckend Tempo 30 auf den Gemeindestrassen im gesamten Siedlungsgebiet und der Entschleunigung des Durchgangsverkehrs auf den siedlungsorientierten Kantonsstrassen mit Tempo 30.

Aufgrund der Beurteilung der eingegangenen Offerten erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Erstellung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Tempo 30 in Rodersdorf an die Pestalozzi & Stäheli GmbH

in der Höhe von CHF 21'836.20 inkl. MWST.

Inzwischen hat die Kick-Off-Sitzung zum Projekt Tempo 30 flächendeckend in Rodersdorf unter Einbezug des Kantons stattgefunden. Es wurde vereinbart, dass der geplante Einbau des Flüsterbelags auf der Kantonstrasse bis Ende 2026 abgeschlossen sein muss, damit das 750-Jahr Jubiläum der Gemeinde Rodersdorf 2027 nicht durch diese Baumassnahmen beeinträchtigt wird.

### **Beleuchtungskonzept öffentliche Beleuchtung Rodersdorf**

Die öffentliche Beleuchtung in Rodersdorf entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen in Bezug auf Einsparung von Energie und Lichtverschmutzung.

Die öffentliche Beleuchtung von Rodersdorf ist heterogen gewachsen und entspringt nicht einem übergeordneten Konzept. Die Firma Primeo Energie betreut aktuell die öffentliche Beleuchtung in Rodersdorf.

Nicht zuletzt wegen der Verteuerung der Energiekosten erstellte die Werk-/Wasserkommission (WeWaKo) im Austausch mit der Umweltkommission (UWK) ein Konzept zur öffentlichen Beleuchtung von Rodersdorf. Ziel des Konzeptes ist es, Neuinstallationen zu vereinheitlichen und sicherzustellen, dass die Beleuchtung in Zukunft homogen wächst und ersetzt wird. Die mit der Umsetzung des Konzeptentwurfs verbundenen Kosten von

mindestens CHF 200'000 sind allerdings weder im aktuellen Budget 2024 noch in der 5-Jahres-Investitionsplanung enthalten, was eine zeitnahe Umsetzung erschwert.

Für das weitere Vorgehen mandatiert der Gemeinderat VP Matthes und GR Hilfiker, in Zusammenarbeit mit der Werk- / Wasserkommission und der Umweltkommission eine Überarbeitung des Konzeptentwurfs vorzunehmen. Das Resultat soll in einer der nächsten Sitzungen im Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### Verein Landlauf Rodersdorf

Der Gemeinderat beschliesst, den Verein Landlauf Rodersdorf auf die Vereinsliste aufzunehmen. Der Hauptzweck des Vereins ist die Organisation eines oder mehrerer jährlich stattfindenden Laufevents in Rodersdorf.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen herzlich einen schönen und sonnigen Frühling.

Herzliche Grüsse von der  
Leimenstrasse 2

Thomas Bürgi  
Gemeindepräsident

**Sicherheitstechnik**  
**Gschwind AG**

SCHLISS- +  
TÜRTECHNIK

EINBRUCH-  
SCHUTZ

NOT- + NEU-  
VERGLASUNGEN

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05  
sicherheit@gschwind-ag.ch

[www.gschwind-ag.ch](http://www.gschwind-ag.ch)

## **Auftragsvergaben Kindergartenneubau und Schulraumerweiterung**

Für den Kindergartenneubau und die Schulraumerweiterung wurden vom Gemeinderat an mehreren Sitzungen gemäss der Baukostenplanung (BKP) folgende Auftragsvergaben beschlossen (Stand 31. März 2024):

### **BKP214 - Montagebau in Holz**

Batipro SA, St.-Ursanne, CHF 1'311'911.50

### **BKP261 – Aufzüge**

Otis AG, Reinach CHF 36'000

### **BKP - 211.1 Gerüste**

Lovecchio AG, Basel CHF 17'110.24

### **BKP221 - Fenster und Aussentüren**

Weber AG Schreinerei, Seewen CHF, 195'403.90

### **BKP201 – Baugrubenaushub**

Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen CHF 83'675.36

### **BKP211 – Baumeisterarbeiten**

Rofra Bau AG, Aesch CHF 385'121.38

### **BKP250 - Sanitäranlagen**

Neth AG, Basel CHF 160'225.46

### **BKP230 – Elektroanlagen**

Gysin-Debrunner AG, Liestal CHF 229'565.17

Mit einer Ausnahme entsprechen die Vergaben der Grössenordnung der Baukostenplanung oder liegen tiefer. Die Ausnahme betrifft den Holzbau. Der günstigste Anbieter innerhalb der öffentlichen Submission, Batipro SA, St.-Ursanne, lag CHF 400'000 höher, als im Baukostenplan veranschlagt. Die Gründe liegen unter anderem in der geforderten Kurzfristigkeit der Umsetzung und der Vorgabe, aus Nachhaltigkeitsgründen regionales Holz zu verwenden.

Der Gemeinderat wird gemeinsam mit dem Architekten Roger Oser die möglichst strikte Kosteneinhaltung überwachen und allfällige Kosteneinsparungen, welche die Qualität nicht beeinträchtigen, jederzeit wahrnehmen. Zudem ist im Kredit, den die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt hat, eine Reserve eingebaut.

Thomas Bürgi  
Gemeindepräsident

# GEMEINDEVERWALTUNG

## Geplante Gemeindeversammlungen 2024

### • 20. Juni

Einwohnergemeindeversammlung

### • 5. Dezember

Einwohnergemeindeversammlung

## Beschäftigung von Grenzgängern aus Frankreich / Krankenversicherung

Viele wissen, dass es für Grenzgänger und Grenzgängerinnen für die Arbeit in der Schweiz eine Grenzgängerbewilligung braucht. Ebenso klar ist den meisten Arbeitgebern, wie die Abrechnung der Sozialleistungen und Steuern funktioniert. Weniger bekannt ist aber, dass die gesetzliche Grundversicherung gemäss dem Bundesgesetz über Krankenversicherung (KVG) obligatorisch ist und ebenfalls für Grenzgängerinnen und Grenzgänger gilt.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Frankreich haben die Möglichkeit, sich von der Versicherungspflicht befreien zu lassen, wenn ein gleichwertiger Versicherungsschutz im Wohnstaat nachgewiesen werden kann. Grenzgänger und Grenzgängerinnen müssen sich innerhalb von drei Monaten nach Aufnahme der Tätigkeit in der Schweiz, auf [www.kvg.org](http://www.kvg.org) registrieren.

Findet die Anmeldung innerhalb von 3 Monaten nicht statt und eine Person ist weder in der Schweiz krankenversichert noch von der zuständigen Behörde (kvg.org) befreit – wird die Person

durch die Gemeinde des Arbeitgebers einer Schweizer Krankenversicherung zugewiesen (zwangsversichert). Personen, welche sich nicht befreien lassen möchten, müssen der Gemeinde eine Kopie der Versicherungspolice der schweizerischen Grundversicherung zukommen lassen.

## Neue Sitzbank vor der Gemeindeverwaltung

Rodersdorf freut sich über eine neue Sitzbank, die wir vom Kanton Solothurn kostenlos erhalten haben. Die «Wie geht es dir?-Bank» will Rodersdorferinnen und Rodersdorfer anregen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedankenaustausch zu pflegen und einander aufzustellen. Die gelbe Farbe der Bank soll Sonne, Wärme und Fröhlichkeit vermitteln.



## Vorgehen bei Wasserleitungsbrüchen

Die Wasserleitungen in den Strassen und die Hausanschlussleitungen stehen viele Jahrzehnte jede Minute in Gebrauch und somit unter Druck.

Aufgrund verschiedenster Einflüsse kann es dazu führen, dass eine Wasserleitung an einer Stelle plötzlich leckt.

Sollten Sie einen Wasserleitungsbruch erkennen, benachrichtigen Sie bitte sofort unseren Brunnenmeister David Affolter oder bei Abwesenheit die Firma Heinis AG.

Besteht die Gefahr, dass durch das Wasser umliegende Liegenschaften beschädigt werden, kontaktieren Sie bitte zudem die Feuerwehr.

### **David Affolter, Brunnenmeister**

Tel. 079 435 61 92

### **Bei Abwesenheit des Brunnenmeisters:**

Pikettdienst durch die Heinis AG

Tel. 079 218 66 22

### **LocalCities App**

Anlässe und Meldungen direkt aufs Smartphone. Installieren Sie die Local-Cities App für Apple/iOS oder Android und bleiben Sie bezüglich News und Anlässe der Gemeinde per Smartphone auf dem Laufenden.

Weiter können Sie sich für einzelne Nachrichtenkategorien registrieren, um Pushnachrichten zu erhalten. Den Link zur App finden Sie im untersten Bereich unserer Webseite.

### **«Nette Toilette»**

Für die Jahre 2024 und 2025 hat der Gemeinderat einer Vereinbarung mit dem Restaurant Bahnhof zugestimmt, welche beinhaltet, dass die im Restaurant Bahnhof Rodersdorf vorhandenen WCs auch ohne Konsumation benützt werden dürfen. Da der Anschluss an das Projekt von Basel Tourismus nicht möglich ist und der Begriff «Nette Toilette» rechtlich geschützt ist, soll an der Primarschule Rodersdorf ein Wettbewerb durchgeführt werden, welcher zur Namensfindung des Angebots der kostenlosen Toilettenbenutzung beitragen soll.

### **Öffnungszeiten Auffahrt**

An Auffahrt (9. Mai 2024) und am Freitag nach Auffahrt (10. Mai 2024) bleibt die Verwaltung geschlossen.

### **Poolfüllung**

Die Schwimmbadsaison steht vor der Tür und somit die Befüllung der Schwimmbecken. Die Füllung von grossen Schwimmbecken muss vorgängig bei der Gemeindeverwaltung, David Affolter, 079 435 61 92, gemeldet werden.

Vielen Dank für die Mitarbeit.



## Bevölkerungsstatistik

	Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Differenz
Anzahl Einwohner	1'424	1'425	+1
Haushaltungen	593	591	-2
Schweizer	1'230	1'237	+7
Ausländer	194	188	-6
Römisch-katholisch	327	305	-22
Evangelisch-reformiert	261	254	-7
Christ-katholisch	3	3	gleich
Andere Konfession/Ohne Religion	833	863	+30

### Leinenpflicht

Zahlreiche Wildtiere bringen im Laufe der kommenden Monate ihren Nachwuchs zur Welt. Damit weder Mutter- noch Jungtiere in dieser sensiblen Zeit durch freilaufende Hunde gefährdet werden, gilt in den Solothurner Wäldern ab **1. April bis 31. Juli** eine generelle Leinenpflicht.

Im Kanton Solothurn sind rund 19'300 Hunde registriert. Damit diese während der Setz- und Brutzeit für die Mutter- und Jungtiere keine Gefahr darstellen, gilt im Kanton Solothurn für Hunde im Wald in der Zeit bis zum 31. Juli eine generelle Leinenpflicht. Besonders gefährdet sind in dieser sensiblen Zeit die Nester von Bodenbrütern, sowie Junghasen und frisch gesetzte Rehkitze. Das Amt für Wald, Jagd und Fischerei appelliert an die Hundehalter und -halterinnen, während der kommenden vier Monate beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der Wildtiere besondere Beachtung zu schenken und die Leinenpflicht für Hunde im

Wald konsequent einzuhalten. Kritisch sind zudem die Bereiche im Offenland von Waldrändern und Hecken.

Mit Schlepplainen kann Hundem, trotz Leinenpflicht, ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden.

### Hundesteuer

Für das Jahr 2024 erhalten in Rodersdorf wohnhafte Personen, welche Hunde halten, eine um 40.00 Fr. reduzierte Hundesteuer in Rechnung gestellt. Anstelle von 130.00 Fr. pro Hund und Jahr wird die reduzierte Steuer von 90.00 Fr. fällig.

Zwar hat die Einwohnergemeindeversammlung am 7. Dezember 2023 eine Hundesteuer von 130.00 Fr. pro Hund und Jahr beschlossen. Davon hätte die Gemeinde Rodersdorf, wie alle anderen Solothurner Gemeinden auch, je Hund und Jahr 40.00 Fr. an den Kanton Solothurn als Kontrollzeichengebühr abliefern müssen. Diese Abgabe entfällt gemäss den zuständigen kantonalen Stellen für das Jahr 2024.

Hintergrund dafür ist die Tatsache, dass einzelne Gemeinden bei Gericht Klage gegen die jährliche Abgabe an den Kanton Solothurn eingereicht hatten. Das zuständige Steuergericht kam zum Schluss, dass die durch den Kanton von den Gemeinden jeweils eingeforderten 40.00 Fr. pro Hund und Jahr seit 2017 auf keinen genügenden rechtlichen Grundlagen beruhen. Ein Hunde-Kontrollzeichen wird längst nicht mehr geprägt und abgegeben.

Der Kanton Solothurn verzichtet aufgrund des Gerichtsurteils auf den Einzug der Kontrollzeichengebühr für das Jahr 2024. Den Ausführungen des Kantons ist jedoch zu entnehmen, dass er wegen seiner diversen Aufgaben und Ausgaben im Bereich Hundehaltungsmanagement möglichst bald die Wiedereinführung der jährlichen Gemeindeabgabe für Hunde plant und hierfür noch im Jahr 2024 die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen schaffen will.

Kaspar Mosimann  
Leiter der Verwaltung

Foto: Thomas Bürgi

## KOMMISSIONEN

---

### Umweltkommission

#### „Froschlöcher reaktiviert“

Im Rodersdorfer Wald gibt es „Froschlöcher“. Oder waren es Lehmlöcher oder gar Bombeneinschlagslöcher aus dem ersten Weltkrieg? Auch die Wildschweine haben diese Plätze als Wohlfühlzone genutzt. Ich habe mit einigen Alteingesessenen von Rodersdorf gesprochen, keiner konnte mir den genauen Grund dieser Aushebungen sagen. Doch diese Löcher waren jahrelang im Winter mit Wasser gefüllt, so dass sie als Laichplätze für Amphibien gedient hatten.

Im Verlaufe der Zeit gingen die Löcher in Vergessenheit und sie wurden mit Blättern und Ästen zugedeckt, so dass das Wasser nicht mehr frei zugänglich war. Die Nassstellen waren weiterhin sichtbar, durch das viele organische Material für die Amphibien aber nicht mehr brauchbar. Nach Gesprächen mit der Bürgergemeinde sowie dem Forst am Blauen wurde mir die Erlaubnis erteilt, die „Froschlöcher“ wieder auszuheben und als Wasserstelle neu zu beleben.

Die Umweltkommission hat diese Gedanken aktiv unterstützt. Rechtzeitig vor der Laichwanderung meldete sich Christoph Sütterlin, unser Revierförster mit der Mitteilung, er habe einen

Bagger in der Nähe und könne das Projekt umsetzen. Die fünf Löcher in unterschiedlichen Grössen wurden am 7. Februar in Stand gestellt. Nach zwei Tagen war bereits wieder Wasser vorhanden und nach dem ersten Regen waren zwei Löcher zu mehr als der Hälfte gefüllt.

Die Löcher oder Tümpel können nun der Amphibienwanderung als Trittstein dienen. Auch Säugetiere, Vögel und Insekten profitieren davon, wenn es dort nach einem Gewitter im Sommer temporär Wasser zum Trin-

ken hat. Kaum zwei Wochen später schaute mich die erste Erdkröte aus dem Tümpel mit ihren grossen Augen an. Ich danke an dieser Stelle Christoph Sütterlin für diese unkomplizierte Aktion zu Gunsten der Natur.

Text und Foto:  
Konrad Knüsel



# Maibaumfeier 2024

**Sonntag, 28. April**  
**Gemeindesaal**  
**Ab 18:00 Uhr**  
**Festwirtschaft**

**Wir freuen uns auf  
euch und das  
gemeinsame  
Feiern!**

**'06**





## AUSSTELLUNG FOYER GEMEINDESAAL

Bist du **j u n g**  
ca. 16 bis 28 Jahre alt  
und **k ü n s t l e r i s c h** tätig  
zeichnen, malen, fotografieren

Dann hast du die Möglichkeit, dein Werk  
an der Wand des Foyers im  
Gemeindesaal  
während 3 - 4 Monaten auszustellen.

Bist Du interessiert -  
dann melde dich bis Ende Mai

bei uns, der Jugend-, Sport- und  
Kulturkommission

Erika Schär, [erikaschaer@bluewin.ch](mailto:erikaschaer@bluewin.ch),  
078 687 06 44

Wir beantworten dir gerne auch weitere  
Fragen.



**PAUL THÜRING**  
Malergeschäft

Witterswilerstrasse 17 • 4107 Ettingen • Tel. 061 721 75 87

# BILDUNGSWESEN

## Primarschule

### Fasnacht 2024 mit dem Kindergarten und der Schule Rodersdorf

In diesem Jahr begannen wir mit den Vorbereitungen für die Fasnacht bereits am ersten Tag nach den Weihnachtsferien, am 8. Januar. Wir saßen im Klassenzimmer. Da kam Frau Christen, unsere Textilwerklehrerin und erklärte uns, zusammen mit Herr Schwald, unserem Klassenlehrer, dass unsere Schule und der Kindergarten in diesem Jahr zusammen mit der Schule und dem Kindergarten Witterswil/Bättwil einen Umzug zum Motto

«Vergangenheit – Gegenwart und Zukunft» machen werden.

Der Kindergarten entschied sich für Kostüme als Eisbären und Schneeflocken.

Die erste und zweite Klasse übernahm die Gegenwart und sie entschieden sich für ein Kostüm als Bauarbeiter, da ja in diesem Jahr der Umbau unseres Schulhauses bevorsteht. Klasse drei und vier wurden zu Steinzeitmenschen und deckten so die Vergangenheit ab.

So blieb für uns, die fünfte und sechste Klasse noch die Zukunft, die wir als Ausserirdische darstellen wollten.





Sofort fingen wir mit der Produktion der Kostüme und Larven an, denn wir hatten insgesamt nur 4 Wochen Zeit, um alles fertigzustellen.

Es wurde genäht und gekleistert bis alles fertig war. Die Sechstklässler bauten sogar noch einen Wagen mit einem Ufo darauf.

Am 8. Februar fand dann der Fasnachtsumzug statt. Wir trafen uns um 16:15 Uhr an der Schule, wo wir unsere Kostüme anzogen und uns fertig machten. Danach liefen wir gemeinsam zur Tramstation, von wo wir etwas zusammengequetscht bis zur Station Witterswil Dorf fuhren.

In Witterswil gingen wir auf den Schulhof, wo wir schon von allen Kindern aus Witterswil/Bättwil erwartet wurden.

Dann ging der Umzug los. Wir liefen die Strecke einige Male hin und zurück (wie eine Art Kreis). Dabei haben wir Räppli und Süßigkeiten verteilt und sind schlussendlich beim Guggenkonzert stehen geblieben, wo wir von unseren Eltern abgeholt wurden.

Annalena Kraus, Marc Schwald  
Klasse 5

Fotos: Marc Schwald





## Spielgruppe Rodersdorf

### Spiel & Spass

Rodersdorf hat die Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ am 5. September 2023 durch UNICEF erhalten. Während knapp zwei Jahren wurde einiges dafür gemacht, wie z.B. eine Standortbestimmung durch UNICEF sowie einige Umfragen, Workshops zur Evaluierung von Möglichkeiten der Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der fünf Arbeitsgruppen Verwaltung, Primarstufe, Jugend und Freizeit, Verkehrssicherheit und Tagesstruktur und die gemeinsame Erarbeitung eines Aktionsplans. Es geht weiter, der Aktionsplan soll umgesetzt werden und die eigentliche Arbeit geht jetzt erst los!

Es wurde gebastelt, gespielt, gelacht und gegessen am ersten Spiel & Spass Morgen am 3. März 2024, welcher von der Arbeitsgruppe Tagesstruktur organisiert wurde. Die Idee für diesen gemeinsamen Vormittag für alle „gross und klein nur nicht allein“ war zufällig entstanden und wir hatten uns schnell mit Begeisterung in die Planung hineingestürzt. Wir wollten einen gemütlichen Vormittag für Familien gestalten und auch Eltern und Kinder erreichen, die noch nicht im Schul-

system oder neu zugezogen waren. Wir hatten viel Spass zusammen und freuten uns sehr, dass so viele dabei gewesen waren. Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, sowie auch der Gemeindeverwaltung Rodersdorf.

Neben dem ganzen Spass gab es für Eltern und Erziehungsberechtigte auch die Möglichkeit sich die Ergebnisse der beiden durchgeführten Online Umfragen zum Betreuungs- und Freizeitangebot in Rodersdorf vom März und November 2023 anzuschauen. Beide Umfragen haben deutlich gezeigt, dass in Rodersdorf die Nachfrage für familienergänzende Betreuung grösser ist als das derzeitige Angebot und dass auch der Wunsch nach einem breiteren Freizeitangebot für Kinder jeglichen Alters besteht. Am Spiel & Spass Morgen gab es nun erneut die Möglichkeit sich schriftlich oder im Gespräch mit uns auszutauschen. Wir haben Ideen und Anliegen gesammelt und ein Ergebnis ist, dass die Betreuung während der Schulferien eine besonders grosse Herausforderung für Familien ist, sowie auch die Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Wir von der Arbeitsgruppe Tagesstruktur haben bereits ein umfassendes Konzept erarbeitet mit dem Ziel, die familienergänzende





Betreuungs- und Freizeitangebote in Rodersdorf auszubauen. Natürlich braucht so etwas Zeit und wir sind eine kleine Gruppe von gerade mal fünf Personen und wir freuen uns über motivierte Unterstützung. Meldet euch bei

[tagesstruktur.rodorsdorf@gmail.com](mailto:tagesstruktur.rodorsdorf@gmail.com)

Der Wunsch nach einer Frühbetreuung „Early Bird“ und einem weiteren Spielgruppenmorgen war gross und es freut uns, dass die Spielgruppe Rodersdorf beides anbieten kann. Neu wird auch der Freitagmorgen

von 08:30 – 11:30 Uhr für Kinder ab 2,5 Jahren angeboten. Die „Early Bird“ Betreuung von Mo – Fr 07:00 – 08:30 Uhr in der Cafeteria der MZH Grossbühl für Spielgruppe, Kinsgi und Primarschule wird ab 08.04.2024 angeboten und ihr könnt euch Online anmelden unter

[spielgruppe-rodorsdorf.ch](http://spielgruppe-rodorsdorf.ch)

Seid gespannt auf das nächste Projekt, die Waldspielgruppe.

Für die Arbeitsgruppe Tagesstruktur  
Text und Foto: Christina Loosli



Anmeldung  
Arbeitsgruppe Tagesstruktur



Webseite  
Spielgruppe Rodersdorf





## tunBasel

### Spannende Entdeckungen bei der tunBasel Erlebnisschau

In einer Welt, die von Technologie und wissenschaftlichem Fortschritt geprägt ist, ist es entscheidend, das Interesse der jungen Generation für Technik und Naturwissenschaften zu wecken. Genau hier setzt die tunBasel an, eine interaktive Erlebnisschau, die Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren auf spielerische Weise in die faszinierende Welt von Technik und Naturwissenschaften einführt.

Tüfteln, experimentieren und erleben stehen im Mittelpunkt dieser einzigartigen Veranstaltung. Die tunBasel fungiert als Erlebnislabor und Erlebniswerkstatt, die jungen Menschen ermöglicht, Berufe in Technik und Naturwissenschaften hautnah ken-


nenzulernen. Durch diese spielerische Herangehensweise trägt die tunBasel dazu bei, das Interesse an diesen Bereichen zu wecken.

Kürzlich hatten auch einige Klassen aus Rodersdorf das Vergnügen, an dieser Schau teilzunehmen und eine Vielzahl von Experimenten auszuprobieren. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen waren gleichermassen begeistert von der tunBasel. Es war ein Tag voller spannender Entdeckungen und lehrreicher Erfahrungen, der allen Teilnehmenden viel Freude bereitete.

Text: Fabienne Gadola  
Fotos: Cristina Fernandez



MOTETTENCHOR  
REGION  
BASEL



# Antonin Dvořák

## Messe in D-Dur op. 86

## Böhmische Suite op. 39

Motettenchor Region Basel

Andrea Suter Sopran  
Leila Pfister Mezzosopran  
David Munderloh Tenor  
Stefan Vock Bassbariton

Les Tempéraments Orchester  
Ambros Ott Leitung

**Samstag 4. Mai 2024**  
19:30 Uhr, Ref. Kirche Arlesheim

**Sonntag 5. Mai 2024**  
18:00 Uhr, Martinskirche Basel

**Tickets**  
CHF 60 / 45 / 30  
Schüler\*innen / Studierende /  
Kulturlegi 50%

**Vorverkauf**  
[www.motetten-chor.ch](http://www.motetten-chor.ch)  
Bider & Tanner Basel  
061 206 99 96  
Kasse von 09.00 – 14.00 Uhr  
[ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

**Abendkasse**  
1 Stunde vor Konzertbeginn



**BLKB**  
Stiftung Kultur & Bildung

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
ART FOR A CHANGE

## INTERVIEW - Das Redaktionsteam fragt nach

### **Interview mit Darius Weber über Wildtierforschung und das Tier des Jahres, den Iltis.**

Guten Tag, Darius. Du bist ein in Rodersdorf und in der Umgebung bekannter Biologe, lebst nun schon seit über 40 Jahren in Rodersdorf und hattest bis zu deiner Pensionierung hier dein eigenes Geschäft. Soweit mir bekannt ist, hast du dich während deines ganzen Lebens damit beschäftigt, die Tierwelt zu erforschen. Woher kommt deine Begeisterung für Tiere?

Das kann ich nicht so genau beantworten, das ist eigentlich schon immer so gewesen. Bewusste Erinnerungen habe ich an meinen Grossvater, der mich immer zum Fischen mitnahm. Ich verbrachte bei ihm am Hallwilersee auch oft meine Ferien. Beim Fischen hat man ja eigentlich nicht viel zu tun, wartet darauf, dass dann mal ein Fisch anbeisst und hat Zeit, die Natur zu beobachten. Und wenn man dann so einen Grossvater hat, der einem alles erklärt, ist das einfach toll. Auch meine Mutter förderte meine Liebe zu der Natur und Tieren, kaufte mir zu diesen Themen Bücher für die Bestimmung von Tieren, erlaubte mir Terrarien zu halten und auch z.B. Tiere mit nach Hause zu nehmen, um sie dann später wieder frei laufen zu lassen.



**Ich möchte gern von dir mehr erfahren über das Schweizer Tier des Jahres, den Iltis. Wer entscheidet denn eigentlich, welches Tier für diese Nominierung gewählt wird? Und welche Folgen hat das für dieses Tier?**

Das Schweizer Tier des Jahres hat Pro Natura ausgewählt. Ich finde, solche Wahlen wie sie z.B. auch der Fischereiverband macht, der dann vielleicht den Fisch des Jahres bestimmt oder die Vogelwarte Sempach, die den Vogel des Jahres auswählt, sind vor allem Kommunikationsvehikel. Man kriegt Aufmerksamkeit damit, kommt dann in die Medien und kann indirekt über dieses Projekt auch andere Naturschutzbotschaften im Zusammenhang mit dieser Nominierung vermitteln.

tehn. Experten werden dann angefragt, um über diese Tiere zu berichten, um die Leute darüber zu informieren. Manchmal können die gewählten Tiere davon profitieren, aber ich denke, beim Iltis nicht unbedingt. Man wird auf ihn jetzt vielleicht aufmerksamer. Letztes Jahr war es eher anders bei dieser Ödland Heuschrecke, da diese spezielle Lebensräume braucht und es dann vielleicht auch möglich war, mit Projekten vermehrt solche Räume zu schaffen oder wiederherzustellen und dafür breitere Unterstützung zu erhalten.

### Weisst du, ob es dieses Jahr noch andere Vorschläge für das Schweizer Tier des Jahres gab? Findest du die Wahl des Iltisses passend? Warum?

Ich habe mich auch gefragt, ob diese Wahl nicht problematisch ist. Ein Nachteil ist, dass man den Iltis eigentlich fast nie sieht. Man kann nicht Exkursionen machen und den Iltis anschauen gehen. Das spricht jetzt eher gegen diese Wahl. Auf der anderen Seite sind die Iltisse natürlich extrem sympathisch, wenn man sie anschaut, verglichen z.B. mit einer Heuschrecke. So gesehen, finde ich die Wahl des Iltisses eine sehr gute Wahl. Das Gute daran ist auch, dass man eigentlich nicht viel weiss von diesen Tieren.

Das macht es auch spannend, davon zu erzählen. Es hat aber auch den Nachteil, dass man nicht so viel Material hat.

### Weil du schon deine Dissertation über Iltisse geschrieben hast, warst du jetzt nach dieser Wahl des Iltisses zum Schweizer Tier des Jahres auch schon öfters in den Medien. Könntest du kurz beschreiben, was dich an den Iltissen am meisten fasziniert?

Nur schon der Umstand, dass man viel weiss, weil man sich mit etwas intensiv befasst hat, ist ein Supergefühl, und dann entdeckt man auch Dinge, die rätselhaft sind. Ich hatte z.B. einmal im Vallée de la Brévine einen Iltis, der mit einem Sender ausgestattet war und dessen Lebensraum ich dadurch erkunden konnte. Einmal, im Februar, als etwa 1.5 Meter Schnee auf den Wiesen lag und in der Nacht die Temperaturen weniger als minus 10 Grad waren, verliess der Iltis die Scheune, in der er wohnte, lief 200-300 Meter über den Schnee und grub sich dann ein Loch durch den Schnee hindurch, fand Erdkröten im Winterschlaf und frass sie auf. Ich kann mir bis heute nicht erklären, wie es möglich war, dass der Iltis diese Kröten gefunden hatte. Dies ist nur ein Beispiel dafür, warum einen dann Tiere wie der Iltis so faszinieren können.

Ursprünglich war es ein Zufall, dass ich meine Dissertation über die Iltisse schrieb. Eigentlich wollte ich ursprünglich meine Dissertation über ein Luchsauswilderungsprojekt in den Vogesen schreiben. Dann klappte die Aussetzung des Luchses nicht und deswegen konnte ich dann meine Dissertation nicht darüber machen. Ich

habe dann zufällig einen überfahrenen Iltis gefunden und war erstaunt, dass es bei uns Iltisse gab. Ich dachte, die wären ausgestorben. Auch mein Professor, bei dem ich die Dissertation machen wollte, dachte, dass die ausgestorben wären. In Kooperation mit einem Professor in Neuenburg, der meine Idee, das Leben der Iltisse zu erforschen, unterstützte und auch Hilfe anbot, konnte ich dann so meine Forschung machen und meine Dissertation schreiben. Für mich war es natürlich super, dass man praktisch nichts wusste von den Iltissen. Alles, was ich herausfand, war neu. Das war natürlich spannend.

**Die Iltisse bekommen die meisten Leute ja nie zu Gesicht. Sie sind nachtaktiv und führen ein geheimes Leben. Könntest du uns die Lebensweise der Iltisse kurz umschreiben?**

Der Iltis ist ein marderartiges Raubtier d.h. es hat kurze Beine, einen langen Körper und kann gut in kleine Löcher schlüpfen. Ursprünglich lebte er von wilden Kaninchen, holte sich deren Junge und wohnte schliesslich in deren Nestern. Wildkaninchen gibt es allerdings nicht mehr in unserer Gegend, wegen einer Krankheit sind sie ausgestorben.

Die anderen Verwandten vom Iltis, z.B. der Steppeniltis, lebt von Erdhörnchen und das Hermelin frisst Schermäuse in den Löchern. Der Iltis bei uns, weil es keine passenden Nagetiere in einer passenden Grösse hat, frisst deshalb Frösche. Die muss er auch nicht jagen,

die kann er einfach einsammeln. Die Grasfrösche und Erdkröten sind ja, ausser 2-3 Wochen pro Jahr, wo sie zum Laichen ins Wasser kommen, im Lande verstreut. Dann geht er sie also suchen, läuft alles ab, und frisst dann Froschschenkel oder ganze Frösche, und dann geht er weiter, d.h. die Iltisse ziehen durchs Land, verbringen mal eine Woche da, eine Woche dort und kommen vielleicht nach einem halben Jahr wieder an den ursprünglichen Ort zurück, um zu sehen, ob es vielleicht dort wieder neue Frösche oder Kröten hat.

Das Gebiet, in dem der Iltis herumzieht, wäre, wenn wir jetzt zum Beispiel Rodersdorf vor Augen hätten, das ganze Gebiet von Rodersdorf. Dann wäre er vielleicht mal im Vorderwald, dann mal im Dorf, dann irgendwo auf dem Berg, das ist aussergewöhnlich, dass Iltisse so Nomaden sind. Sie haben überall ihre Höhlen, leben aber auch in Scheunen. Scheunen sind ideal für sie, weil sie eher südliche Tiere sind und nicht gut ausgerüstet sind für den Winter, weil sie ein schlechtes Fell haben.

Im Winter sind sie am liebsten an irgendeinem warmen Ort, leben ein bisschen von ihren Reserven, und wenn sie Futter brauchen, gehen sie raus. Weil sie ihren Energiebedarf während der Winterzeit zurückschrauben, können sie auch tagelang in Scheunen oder in Ställen wohnen. Im Frühling ziehen sie normalerweise aus den Häusern raus und wohnen wieder im Wald oder in den Gärten.

Eine kurze Klärungsfrage: Wie könntest du mir kurz den Unterschied erklären zwischen einem Steinmarder, einem Wiesel oder einem Iltis? Von der Körperform her sind sie doch ziemlich ähnlich.

Ja, die sind alle miteinander verwandt. Das Wiesel ist am nächsten verwandt mit dem Iltis. Es gibt zwei Arten von Wiesel. Es gibt das Mauswiesel, das so klein ist, dass es in Mauslöcher reinkommt. Das Große Wiesel heisst auch Hermelin. Es ist bei uns im Winter weiss, man sieht sie aber fast nie, weil sie sehr klein sind und auch unglaublich schnell. Also beide Wiesel essen Mäuse und es gibt sie beide in Ro-

dersdorf, aber wir wissen nicht wie viele. Ich habe während meiner Zeit hier in Rodersdorf - und ich bin jetzt schon über 40 Jahre hier - erst zweimal ein Mauswiesel gesehen. Meist leben sie in ihren Gängen.

Der Iltis ist ein Verwandter und heisst aus dem Lateinischen übersetzt «das stinkende Wiesel», das von Stinkdrüsen aus so ein Sekret ausschüttet, wenn es sich bedroht fühlt. Dieses Sekret stinkt fürchterlich, genau wie beim Stinktief. Und dann gibt es die Marder. Wir haben zwei Arten von Mardern: den Steinmarder, den wir im Dorf sehen können, der auch Ziegel anheben und in den Estrich eindrin-





gen kann. Der Steinmarder kann klettern, der Iltis nicht. Das Hermelin kann auch auf Bäume klettern, nimmt z.B. Vogelnester aus, wenn es aus irgendwelchen Gründen mal weniger Mäuse hat. Der Iltis ist eher so ein Bodenwesen, aber der Steinmarder ist virtuos, der kann eine Hauswand hochklettern, obwohl er unauffällige Pfoten hat, fast wie Hundepfoten, man kann es sich eigentlich nicht vorstellen, dass das so ist, aber ich habe es schon selber gesehen. Man weiss auch nicht so recht, warum sie an Autokabeln rumbeissen. Ich könnte mir vorstellen, dass sie einfach Spass haben an diesen Kaubewegungen, vielleicht das Zubeissen trainieren beim Kabelbeissen, so eine Art Kaugummiverhalten.

Ich habe z.B. festgestellt, mittels Fotofallen, dass sie bei meinem Auto am Dichtungsgummi der Windschutzscheibe herumkauen. Ein Kollege wollte dieses Verhalten der Marder in einer Dissertation analysieren, aber er hat keine einfache Lösung zum Schutz der Autos gefunden. Und dann gibt es noch die Baumarder, die es bei uns im Wald gibt, die tag- und nachtaktiv sind. Bei Tieren, wie dem Wiesel und dem Marder, hilft auch ein Feldstecher nicht viel, um sie sehen zu können. Man hat meist zu wenig Zeit, um sie sich genau anschauen zu können, sie sind zu schnell.

Dachse, Marder, Wiesel und Iltisse sind «marderartige Raubtiere», man erkennt sie an den 5 Zehen, anders als bei Katzen und Hunden, wo eben der

fünfte Zehe degeneriert, nur noch als Stummel vorhanden ist.

### Kannst du mir noch etwas über die Fellbeschaffenheit der marderartigen Tiere erzählen?

Grundsätzlich haben Marder sehr gute Felle. Das haben die Menschen schon vor langer Zeit entdeckt. Das teuerste Fell, das es je gab, war vom Zobel, einem sibirischen Baummarder. Die Marder- sowie Dachshaare sind auch sehr geeignet zur Herstellung von Pinseln, denn ihre Haare haben eine spezielle Struktur, ähnlich wie Tannenzapfen. Deshalb waren die Marderfelle auch immer sehr teuer, es wurden sogar Kriege geführt um Gebiete wegen der Marder. Könige durften Hermelin-Pelze haben. Die Queen zum Beispiel, die hatte auf ihrer Krone Pelz von schätzungsweise 20 Hermelinen und auch der Sonnenkönig hatte einen Pelz, an dem mehrere hunderte Hermeline verarbeitet waren.

Die Marderpelze waren eben schon sehr gut, weil sie wegen ihrer Dichte gut vor Kälte schützten und auch fast keine Haare verloren. Deshalb waren Marderfelle sehr gesucht, man sagt im Jahre 1920 z.B. habe ein Marderfell so viel Wert gehabt wie ein Monatslohn eines Arbeiters. Deshalb wurden die dann eben auch nach den Kriegsjahren fast ausgerottet. Diese Bedeutung haben die Marderfelle heute ja zum Glück nicht mehr. Der Iltis aber hat eben ein schlechteres Fell und wurde deshalb auch nicht speziell gejagt. Seine langen Haare sind sehr dünn

gesät, dass man die weisse Wolle darunter sieht. Er hat also davon profitiert, dass er das einzige marderartige Tier in unserer Gegend war, dessen Fell zu nichts nutze war.

### Sind Iltisse bedroht?

Da sie so versteckt leben, ist es schwierig zu sagen, ob die Zahl der Iltisse tatsächlich abgenommen hat. Es gibt theoretisch Gründe, warum sie abnehmen könnte. In gewissen Gebieten wie z.B. dem Wallis und dem Tessin sind die Iltisse komplett verschwunden. Sie brauchen Grasfrösche und Erdkröten, aber wenn die Landschaft immer trockener wird, dann verschwinden diese.

### Was kann gemacht werden, um Iltissen das Leben einfacher zu machen?

Wenn Iltisse herumziehen, brauchen sie Verbindungen, wenn sie von einem Waldstück zu einem anderen gehen wollen. Also z.B. die Wassergräben im Elsass sind für Iltisse günstig. Unterirdische Bachverläufe sind z.B. für ihr Bewegungsverhalten sehr ungünstig. Im freien Feld können sie Opfer werden von ihren Feinden: Uhu, Mäusebussard und Adler. Iltisse machen riesige Umwege, um freie Felder zu meiden.

Du beschäftigst dich ja auch noch mit anderen Tierarten hier in Rodersdorf und auch anderswo. Warst du nicht während Jahren auf der Suche von Feldhasen hier in der Umgebung? Ich gehe

davon aus, dass Tiere/Wildtiere dich auch noch nach deiner Pensionierung beschäftigen werden. Ist das so? An welchem Projekt bist du grad?

Die Arbeit in meinem Geschäft hatte eigentlich nicht viel zu tun mit Wildtierforschung. Ich arbeitete hauptsächlich mit Menschen zusammen. Feldarbeit, muss ich sagen, war meistens Freizeitarbeit. In meiner Arbeit musste ich eher viel planen, hatte viele Sitzungen, wertete Daten aus und schrieb Konzepte.

Aber jetzt habe ich zunehmend Zeit gefunden, um wieder die schönen Sachen zu machen z.B. Hasen zählen. Und letztlich beschäftigt mich auch sehr die Wiedereinführung der Wisente im Jura, die bei uns ausgestorben waren. Dieses Projekt liegt mir sehr am Herzen.

Lieber Darius, ich möchte dir herzlich danken für dieses Interview und wünsche dir noch viele interessante Stunden bei der Beobachtung von Wildtieren und bei deiner Arbeit im Garten, die dir ja auch sehr wichtig ist.

Interview  
Eva Maienfisch-Dommen

Fotos:  
Eva Maienfisch-Dommen  
Adobe  
Tierpark Goldau

# NATUR UND UMWELT

## Ökologische Vernetzung

### Pflanzung von 21 Hochstammobstbäumen

In den letzten drei Jahren war es jedes Jahr möglich, Rodersdorfer Landwirte zu gewinnen, welche bereit waren, neue Hochstammobstbäume zu pflanzen. Die Landwirte haben dieses Jahr insgesamt 21 neue Bäume auf ihrem Land gepflanzt. Vierzehn Bäume waren zusätzliche, sieben waren Ersatzbäume für abgestandene alte Bäume. So haben die Landwirte Sebastian Probst, Stefan Peter und Samuel Eisingen ihre Obstgärten erhalten und weiter aufgewertet. Freiwillige Helfer:innen aus Rodersdorf sowie dem Natur- und Vogelschutzverein Therwil haben diese Aktion am Freitag, 9. Februar durchgeführt.

Am Morgen wurden die Pflanzlöcher vorgebohrt, damit das Ausheben der Erde leichter fällt und am Nachmittag kamen die Bäume dann in den Boden. Damit in Zukunft im Täschliboden weiterhin schöne Hochstammbäume zu sehen sind, wurden zwischen den noch bestehenden, aber in die Jahre gekommenen Kirschbäume junge Bäume dazwischen gepflanzt. So können diese heranwachsen, solange die alten noch stehen und haben dann bereits eine gewisse Kronengrösse, wenn die alten Bäume irgendwann absterben werden.

Dieses Vorgehen ist für die Natur, die Ökologie sowie für das Landschaftsbild das Beste.

Herzlichen Dank, Stefan, für die Umsetzung. Die Pflanzaktion wurde unterstützt von BirdLife Schweiz im Rahmen der Wiederansiedlung des Steinkauzes in der Nordwestschweiz. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Aktion im Rahmen der ökologischen Vernetzung.

Text und Fotos:  
Konrad Knüsel





**Schmid**  
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess  
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO  
**Ausstellung in Biel-Benken**



*Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.*

*Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.*



Roland Baumann

**Schmid Schreinerei + Küchenbau AG**  
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken  
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



**Persönliche Beratung!**  
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

www.kuechen-schmid.ch

## Mehr Natur in unsere Gärten!

Am 2. März 2024 sind zahlreiche Naturgarten-Interessierte im Gemeinschaftsraum der Rös matsiedlung zu einem ersten Treffen für «Mehr Natur in unsere Gärten» zusammengekommen. Die Treffen, die monatlich geplant sind, sollen Teilnehmer:innen anregen, mehr Natur in unsere Gärten zu bringen. Mit kurzen Präsentationen soll Interessantes und Bewundernswürdiges der Pflanzen und Tiere unserer Gärten vorgestellt werden und gwundrig machen, was im eigenen Garten so herum kreucht und fleucht. Die Treffen sollen auch ein Forum für Interessierte darstellen, auch einen Ort, wo man unkompliziert Fragen bezüglich naturnahem Gartenbau sowie über Pflanzen und Tiere stellen kann. Es bestehen keine Mitgliedschaftsverpflichtungen. Wenn Sie auf einen WhatsApp- oder E-Mail-Verteiler genommen werden möchten, kontaktieren Sie bitte den Autor. Die Treffen werden jeweils auch auf dem Anschlagbrett unseres Dorfladens angekündigt. Alex Labhardt, Biologe, pensionierter Gymnasiallehrer und passionierter Naturfotograf, hat sich bereit erklärt, an dieser Initiative mitzuwirken und seine fantastischen Fotos mit uns zu teilen.

### Tipps für mehr Natur in unseren Gärten

Mit einer mehrjährigen, einheimischen Staude, oder sogar einem Staudenbeet, können wir viel Farbe und Abwechslung in unsere Gärten bringen. Bei mir haben sich z.B. Gemeiner Nat-

terkopf (Echium vulgare), Wegwarte (Cichorium intybus), Pfirsichblättrige (Campanula persicifolia) und Nesselblättrige Glockenblume (Campanula trachelium), alle blaublütig, Rainfarn (Tanacetum vulgare), Färber-Hundskamille (Anthemis tinctoria), gelbblütig, sowie Schafgarbe (Achillea millefolium) und Muskateller-Salbei (Salvia sclarea), weissblütig, als robust und blühfreudig auf unserer normalen, humösen Gartenerde erwiesen. Diese Pflanzen sind auch Lebensquellen für zahlreiche Wildbienen und viele weitere Insekten. An diesen Pflanzen kann man das Treiben unserer Insekten gut beobachten. Meine Pflanzen kaufe ich mit Vorzug in der Biogärtnerei am Hirtenweg in Riehen. Dort versucht man, wenn immer möglich, regionale Pflanzen zu züchten. Gerne erinnere ich auch daran, dass wir in Rodersdorf zwei Fachleute für naturnahen Gartenbau haben: den Gartenarchitekten Peter Steiger ([pulsatilla.ch](http://pulsatilla.ch)) und Christian Herzog mit seinem Gartenbauunternehmen.

Weitere Informationen: Markus Schürch  
079 340 54 75, [gwundergarten.info](http://gwundergarten.info)



*Staudenbeet mit Glockenblumen, Färber-Hundskamille, Schafgarbe, Rainfarn und Muskateller Salbei. Text und Foto: M. Schürch*



*Foto: Adobe*

## **Aus Wald und Flur in Rodersdorf**

### **Nr. 141 Die Wasser-Spitzmaus**

Spitzmäuse haben trotz ihrer mausartigen Gestalt keine nähere Verwandtschaft zu den Nagetieren, sondern zählen wie Igel und Maulwurf zu den Insektenfressern. Von über dreihundert, fast weltweit verbreiteten Spitzmausarten kommen zwölf in Mitteleuropa und neun in der Schweiz vor. Auch äusserlich sind die Spitzmäuse durch ihre flach zugespitzte Schnauze gut von den Mäusen unterscheidbar. Diese Schnauze dient als hochsensitiver und beweglicher Rüssel bei der Nahrungssuche. Fast blind verlassen sich die Spitzmäuse auf ihr Gehör und den Tastsinn. Wie bei den Fledermäusen wird zur

räumlichen Orientierung ein Echolot-system verwendet, wobei die Echos von hochfrequenten Quietschlauten verarbeitet werden. Ob das Echolot auch für die Beutesuche dient, ist bisher nicht bekannt.

Die mit einem dichten, dunkel-grauschwarzen Fell bepelzten und auf der Unterseite hell gefärbten Spitzmäuse sind generell sehr klein und passen ohne Schwanz bequem auf eine Kreditkarte. Die Wasser-Spitzmaus erreicht als grösste heimische Spitzmaus-Art auch nur neun Zentimeter Körperlänge bei einem Gewicht von zwanzig Gramm. Die Wasser-Spitzmaus kann gut schwimmen und tauchen, wobei ihr ein über den ganzen Körper verlaufender

Borstenkamm als Ruder dient und Borsten an den Hinterfüssen als zusätzliche Schwimmhilfen wirken. Sie lebt ganzjährig im Uferbereich naturnaher Gewässer. Früher wurde auch der Weiher in der Häxematt als eines der ganz wenigen verbliebenen Vorkommen in der Nordwestschweiz besiedelt, leider kann die gefährdete Art dort seit mehreren Jahren auch nicht mehr gefunden werden.

Das Gebiss der Spitzmäuse ist, in Anpassung als Insektenfresser, durch spitze Höcker und scharfe Schmelzleisten gekennzeichnet. Als grosse Besonderheit für die Welt der Säugtiere, die sie auch mit einigen anderen Spitzmausarten wie der weit häufigeren Wald-Spitzmaus teilt, lähmen die Wasser-Spitzmäuse die gepackte Beute mit einem starken Nervengift (Blarina-Toxin), das in der Speicheldrüse produziert wird. Dadurch ist sie in der Lage nebst Schnecken und Regenwürmern auch weit grössere Beutetiere wie Frösche, selten Fische, Mäuse oder Vögel zu lähmen und zum Verzehr an Land zu ziehen.

Die gelähmten Opfer leben in einem komaähnlichen Zustand für einige Tage weiter und können so als Fressvorräte dienen. Würden Menschen gebissen, was in der Praxis nie vorkommt, würden an der Bissstelle für einige Tage lokal Schmerzen auftreten. Wegen des Giftgehaltes werden Spitzmäuse wohl auch generell von Katzen und wohl auch anderen Raubtieren gemieden.

Der Stoffwechsel ist bei den Spitzmäusen mit einer Herzschlagfrequenz von bis zu über tausend Schlägen pro Minute sehr hoch, weshalb auch die tägliche Nahrungsaufnahme dem eigenen Körpergewicht entsprechen kann. Da sie deshalb auch im Winter aktiv sein müssen, erreichen sie ein Alter, das selten mehr als ein bis zwei Jahre übersteigt. Bei günstiger Nahrungsversorgung kann es mehrere Würfe mit bis zu zehn Jungtieren pro Jahr geben. Die bei der Geburt blinden Jungen werden dann während einiger Wochen gesäugt.

Die Geschlechtsreife tritt, ihrem kurzen Leben entsprechend, nach zwei bis drei Monaten ein. Hoffen wir, dass durch eine naturnähere Gestaltung der Talebene des Birsigs, die Wasser-Spitzmaus eines Tages ins Leimental zurückkehren kann.

Text und Zeichnung:  
Peter Steiger



WASSERSPITZMAUS

## PARTEIEN

### Zämmestoh-für-Rodersdorf

#### Es braucht ein ganzes Dorf, um alt zu werden

Rodersdorf ist 2023 als «Kinderfreundliche Gemeinde» nach UNICEF-Norm ausgezeichnet worden. Darüber freuen wir uns sehr, hat doch Zämmestoh-für-Rodersdorf (ZFR) dafür im Frühjahr 2021 Unterschriften gesammelt.

Kinder- und Jugendpolitik und Familienpolitik sind wichtig. Hier werden die Grundsteine für die Zukunft gelegt. Ebenso bedeutsam ist indessen, dass Menschen im Dorf in Würde alt werden dürfen.

Ältere Menschen zählen dabei auf Familien- und Nachbarschaftshilfe, aber auch auf die Politik. Wir müssen verhindern, dass Frauen und Männer im Alter aus dem Dorf wegziehen müssen. Es muss Möglichkeiten geben, hier in Würde alt zu werden. Aus diesem Grunde ist eine Arztpraxis, eine gute regionale Spitex-Versorgung, ein Laden, eine Poststelle usw. unabdingbar. Wir danken allen, die sich dafür einsetzen.

Alt werden kann man im eigenen Haus, in dem man einst mit der Familie wohnte. Häufig ist jemand im Alter leider alleinstehend. Die Forderung, dass die alleinstehende Person aus Gründen der Vernunft ihr Haus aufgeben und möglichst in eine Wohnung

ziehen soll, lehnen wir kategorisch ab. Wir wollen, dass Menschen auch im hohen Alter möglichst lange selbstbestimmt leben können. Mit einer gut ausgebauten regionalen Spitex-Versorgung ist dies möglich.

Im eigenen Haus wohnt nicht nur ein älterer Mensch, hier sind auch die Erinnerungen an früher zuhause, an den Partner, die Partnerin oder die Kinder. Das Haus ist Teil des eigenen Lebens. Niemand soll dazu gedrängt werden, dies aufgeben zu müssen. Eine Chance könnte indessen darin liegen, das eigene Haus mit jemandem zu teilen.

Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Menschen, gleich welchen Alters, sind für uns zentral. Deshalb werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass in Rodersdorf verschiedene Modelle des Wohnens im Alter möglich sind, sei dies im eigenen Haus, in barrierefreien Wohnungen oder in Wohn-Pflege-Gemeinschaften.

Die entsprechenden Angebote für ältere Menschen sicherzustellen resp. zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass sich alle frei für das individuell richtige Wohnen entscheiden können, sind und bleiben ein wichtiges Ziel unserer ZFR-Politik.

Patricia Brenta und Hansjörg Staub  
Co Präsidium  
Zämmestoh-für-Rodersdorf



## VEREINE

### Verein Duftgarten Rodersdorf

#### Salbei und Seidelbast

Wir feiern unseren neuen Duftgarten. Deshalb laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Einweihungsfest ein am

**Wann:** Samstag, 25 Mai 2024 ab 14 Uhr

**Ort:** Beim Duftgarten, bei schlechtem Wetter in der Remise des Vereins BTB neben dem Duftgarten

**Programm:** 14.30 und 16.30 Uhr wird Peter Steiger jeweils eine Führung durch den neuen Duftgarten machen. Dazwischen singt der Kinderchor von Sonja Buser. Ferner spielen Rosmarie Eichenberger und ihre Kolleginnen Alphorn und das Naturjodelduo Steilklang, Nadja Pecinska und Renata Schwank, jodeln. Am Einweihungsfest spielt auch Barbara Gasser Cello und Victor Saudan liest exklusiv zum Duftgarten verfasste Gedichte. Die beiden präsentieren Musik und Lyrik. Je nach Witterungsverhältnissen und Umständen gibt es auch einen Parcours für Kinder. Wir freuen uns sehr auf dieses Fest. Alle sind herzlich willkommen.

Für den Vorstand des Vereins Duftgarten Rodersdorf  
Peter Steiger und Urs Jeker

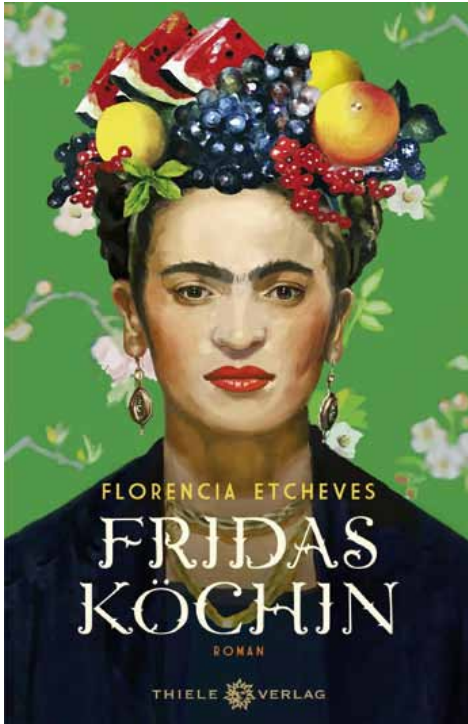


Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil  
Tel. +41 61 721 26 20  
drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst  
**Ihre beste Wahl in der Region für  
Spagyrik, Schüssler Salze,  
Medikamente, Passfotos,  
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr**  
**Sa 08.00 – 16.00 Uhr**



## Dorfbibliothek von A - Z

### «Fridas Köchin»

Florencia Etscheves

Im Jahr 1939 ist Nayeli Cruz vierzehn Jahre alt; sie flieht aus ihrem Dorf im Gebiet der Tehuanas, um einer Zwangsehe zu entkommen. Ihr Ziel ist Mexiko-City. Dort, in der Villa Azul, lebt die berühmte mexikanische Malerin Frida Kahlo (1907–1954).

Der Zufall will es, dass sich die beiden Frauen begegnen. Frida ist begeistert von der kleinen indigenen Nayeli und bietet ihr Arbeit und Wohnung an. Zwischen den beiden Frauen entwickelt sich eine innige und lebenslange

Freundschaft, umgeben von Betriebsamkeit und unendlich vielen Farben und Aromen.

2018 steht Paloma Cruz, ihre Enkelin, am Sterbebett ihrer geliebten Grossmutter. Im Nachlass der 92-jährigen Nayeli befindet sich ein Gemälde, das diese als junge Frau beim Baden zeigt. Ein Gemälde von angeblich unschätzbarem Wert. Paloma begibt sich auf eine gefährliche Suche nach dem Geheimnis dieses kostbaren Bildes.

Ein grossartiger Roman über das Leben einer indigenen Frau, die Mut und Willen aufbringt, um sich in einer gehobenen Gesellschaft behaupten zu können.

«Passagier 23»

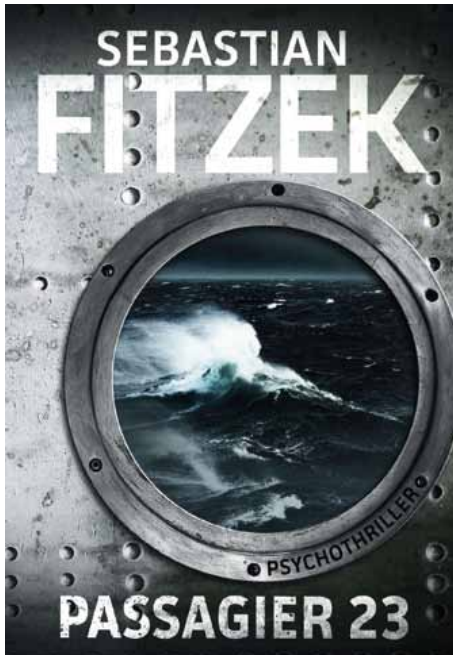
Sebastian Fitzek

Fitzek? FITZEK? Eine mir gut bekannte junge Frau schwärmte schon vor Jahren von Fitzeks Romanen.

In der Folge holte ich mir eines Tages aus der Dorfbibliothek einen Roman von Sebastian Fitzek und begann zu lesen. Welcher es war, weiss ich nicht mehr. Nein, das war nichts für mich!

Vor kurzem erzählte mir die junge Frau, sie habe alle seine Romane gelesen, sie sei nach wie vor voll begeistert und bereits im Besitz eines Tickets zu seiner Lesung am 6. Dezember 2024 in der St. Jakobshalle.

Nun stach mich doch der Hafer!



Im Regal der Bibliothek griff ich zum ‚Passagier 23‘ (erschienen 2015). Auf ging's in die faszinierende Welt dieses Psychothrillers.

Dem Roman dient als Handlungsort ein Kreuzfahrtschiff, auf dem ein verdeckter Ermittler versucht herauszufinden, was mit den spurlos verschwundenen Passagieren geschehen war. Sie erraten's: er findet es heraus!

Ein ereignisreiches und spannendes Lesevergnügen.

Peggy Hungerbühler

**WOHNGEIST<sup>®</sup>**  
EDLES HOLZWERK

Ihr Schreiner in Rodersdorf

Stefan Senn

061 272 18 18  
senn@wohnggeist.ch

[wohnggeist.ch](http://wohnggeist.ch)  
[tinykueche.ch](http://tinykueche.ch)





**Weltweit ab Hof**

Seit ca. fünf Jahren kann man im Laden verschiedene Produkte von gebana bestellen und abholen. Was steckt hinter dem Begriff «gebana»?

Gebana ist ein Handelsunternehmen, das sich auf den fairen Handel mit Bio-Produkten aus aller Welt spezialisiert hat. Der Ursprung von gebana (Abkürzung von GERECHTER BANANENhandel) geht auf die «Bananenfrauen» um Ursula Brunner zurück, welche sich anno 1973 für faire Preise für Bananen und gegen die Ausbeutung der Plantagenarbeiter durch die Grosskonzerne einsetzten. Das Ziel von gebana ist damals wie heute das Gleiche geblieben: Produkte aus Übersee zu fairen Preisen zu vermarkten. Die Handelspartner sind vielfach Kleinbauern oder Genossenschaften. Es geht dabei nicht nur um die Abnahme der Ernte, sondern auch um Beratung im Anbau, Vorfinanzierung der Ernte, Qualitätssicherung usw.

In einigen Ländern hat gebana auch Verarbeitungsbetriebe mitfinanziert und Arbeitsplätze geschaffen wie z. B. in Burkina Faso. Dort wurde ein Cashewnussbetrieb mit 400 Arbeits-

plätzen aufgebaut. Die Lage auf dem internationalen Markt ist angespannt und auch gebana hat immer wieder zu kämpfen, aber gibt nicht auf. DER LADEN nimmt gerne ihre Bestellungen entgegen, um den Absatz von gebana und den Umsatz des Ladens zu fördern. Die beliebtesten Früchte sind die Datteln aus Tunesien oder die Zitrusfrüchte aus Griechenland. Die Früchte werden geerntet und geliefert, wenn sie richtig reif sind und möglichst direkt vor Ort in entsprechende Gebinde abgepackt. Dadurch entfallen weitere Verpackungsschritte. Im Mai und Juni sind die Mangos in Burkina Faso reif und vielleicht hat es noch Avocados aus Kenia. Greifen Sie zu und teilen Sie allenfalls zu grosse Mengen mit Ihren Nachbarn und Freunden.

Wir vom Laden freuen uns, auch für exotische Früchte - seien sie frisch oder getrocknet - für Nüsse aller Art, Öle, Schokolade usw. einen Lieferanten des fairen Handels zu haben und Ihnen diese Bio-produkte liefern zu können. Wenn Sie über den Dorfladen bestellen, können Sie sich das Porto sparen und für den Dorfladen ist es auch ein Gewinn. Die Preise sind gleich, ob Sie direkt online oder über den Laden bestellen. Im Namen des Dorfladens freue ich mich auf ihre Bestellungen. Die Hauptbestelldaten sind April und November (Zitrusfrüchte). Bei Bedarf bestellen wir auch zwischendurch.

Im Namen des Vorstands & Ladenteams  
Rosmarie Eichenberger

## Fünfliber Kino

### 30 Jahre Fünfliber Kino

Dieses Jahr feiert das Fünfliber Kino sein 30-jähriges Bestehen. Aus der Frauengruppe Rodersdorf heraus entstanden war es ein Ziel der Gruppe, das «politische und kulturelle Leben in Rodersdorf mitzugestalten». Die Frauengruppe hat sich inzwischen aufgelöst, aber das Fünfliber Kino lebt weiter.

Dazu beigetragen hat, dass Brigitte und Bruno Jäggi, die Gründer von

Trigon-Film, und die langjährige Trigon Mitarbeiterin Meg Viermann hier in Rodersdorf wohnen. So waren und sind wir an einer bedeutenden Quelle des Filmgeschehens angeschlossen und haben auch häufig Trigon-Filme gezeigt, welche uns immer wieder über die Schweiz hinaus in alle Welt geführt haben.

Wir freuen uns, weiter vergnügliche, aber auch tiefsinnige Filme zu präsentieren und stellen bereits das Jubiläumsprogramm zum Vormerken vor:

### Jubiläumsprogramm:

Fr 18. Oktober	20.00 h	Reprise aus dem Fundus
Fr. 8. November	20.00 h	Kurzfilm + Spielfilm
Sa. 9. November	15.00 h 20.00 h	Familienfilm Hauptfilm mit eingeladenem Gast Anschliessend: Apéro riche

Rosmarie Eichenberger



## Historische Gesellschaft Rodersdorf HGR

### Alte Ansichtskarten

Die erste Ausstellung der Historischen Gesellschaft HGR fand in der Remise des Vereins Pro Birsigthalbahn statt und zwar am 26. und 27. August 2023. Die Gesellschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, interessante geschichtliche Aspekte unseres Dorfes zu zeigen oder wieder in Erinnerung zu rufen. Dies ist mit der Ausstellung zu den alten Ansichtskarten offenbar gelungen, denn um die 150 Personen besuchten die Ausstellung, wofür wir uns bedanken. Die Ausstellung konzentrierte sich auf Darstellungen vom Dorf, dazu kamen einige wenige Klassenfotos. Die Vergrößerungen der Karten

konnten teilweise in den historischen Wagen der Birsigthalbahn aufgehängt werden, was einen grossartigen Rahmen für den Anlass gab. Aber auch die Remise als Ausstellungshalle war ideal, bot sie doch reichlich Platz für viele Fotos, denn Sujets gab es mehr als genug.

Wir danken allen, die uns ihre Postkarten zur Verfügung gestellt haben und unser Dank gilt auch dem Verein «Pro Birsigthalbahn» für das Zur-Verfügung-Stellen der Räumlichkeiten. Für beide Vereine war diese Ausstellung sicher ein Gewinn.

Hier ein paar Eindrücke:



## Rodersdorf erzählt

Für diesen Sommer planen wir einen neuen Anlass und fragen erneut um Ihre Mithilfe!

Wir suchen Gegenstände, die in ihrem historischen Kontext ausgestellt oder von ihrem Besitzer mündlich vor Ort als Oral History oder mittels schriftlicher Beschreibung als Zeugen von lokaler Geschichte vorgestellt werden könnten. Unter Oral History sollen Gegenstände aus früheren Zeiten zum Leben erweckt werden.

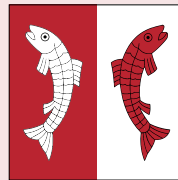
Die Gegenstände können Gegenstände des täglichen Gebrauchs, alte Geräte der Landwirtschaft und des Gewerbes sein oder es kann sich um Gegenstände rund um die Grenzsituation Rodersdorfs handeln oder was

Ihnen sonst beim Suchen im Keller und Estrich in die Hände kommt.

Wenn Sie also noch etwas «Historisches» bei sich finden, melden Sie sich beim Präsidenten, Thomas Bürgi, 079 365 81 83 oder [tbm@bluewin.ch](mailto:tbm@bluewin.ch), damit wir Kontakt aufnehmen können. Wir freuen uns auf viele interessante Objekte und Anregungen.

Die Ausstellung und die Präsentationen finden am Wochenende vom **23. bis zum 25. August 2024** statt. Details zum Ort und zum Ablauf werden noch bekanntgegeben.

Für die HGR  
Danielle Spielmann,  
Stephan Auer, Urs Stoffel  
Fotos: Véronique Brogli



Historische  
Gesellschaft  
Rodersdorf

Solche Gegenstände suchen wir,  
und dazu die passenden  
Geschichten.

Wir haben an der letzten Ausstellung dieses Fundstück aus einem Gartenhaus an der Neuweilerstrasse in Basel von Franz und Astrid Bach Conus zeigen können. Ein gedrucktes Zollschild aus den Jahren 1919 bis 1921, Aufdruck: «Schweiz. Zollbureau, Rodersdorf».

Die grösseren Zollämter bekamen echte Emailschilder.



## Chor

### Neue Klänge für Rodersdorf

#### Information und herzliche Einladung

Eine Gruppe aus dem früheren «Rodersdorfer Chörli» lanciert im Dorf einen Chor mit neuer Chorleitung: weiterhin soll es einen Chor für Jung und Alt, für bisherige und für viele neue Sängerinnen und Sänger geben, offen für alle Interessierten aus Rodersdorf und den umliegenden Gemeinden. Vorerfahrung im Chorgesang wird nicht erwartet. Die regelmässigen Proben werden voraussichtlich ab Sommer 2024 jeweils am Mittwochabend stattfinden.

Für den Neustart des Chores ist Folgendes geplant:

- a) **Mittwoch, 17. April 2024 um 20.00 Uhr**, Gemeindesaal, Gründungsversammlung für den neuen Trägerverein
- b) **Mittwoch, 24. April 2024, um 20.00 Uhr, Gemeindesaal**, Schnupperprobe mit Frau Jasmine Weber, Instrumentallehrerin und Chorleiterin
- c) **Mittwoch, 15. Mai 2024, um 20.00 Uhr**, Gemeindesaal, Schnupperprobe mit Frau Kristine Jaunalksne, Gesangslehrerin und Chorleiterin

**Alle singfreudigen Interessierten sind herzlich zur Gründungsversammlung\* und zu den Schnupperproben eingeladen.**

Wir freuen uns auch über Unterstützung durch zukünftige Passivmitglieder im Verein. Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie bei: Pascale Ritter, [pascale.ritter@gmx.ch](mailto:pascale.ritter@gmx.ch).

Wir sind gespannt auf den Neustart des Chores ab Sommer 2024.

Sabine Borel, Corinne Panchaud und Pascale Ritter

*\* für Kurzentschlossene gerne ohne Voranmeldung*



## Pumptrack Rodersdorf

Nachdem alle Hürden der Finanzierung und Bewilligungen überwunden waren, konnten wir auch die Planungsphase bezüglich des Baus vom Pumptrack erfolgreich abschliessen. Bereits ist der Standort des Pumptracks auf dem Areal hinter dem Werkhof abgesteckt. An einer letzten Besprechung mit der Ausführungsfirma Velosolutions konnten nun die wichtigsten Termine zum Baustart festgelegt werden. Es geht folgendermassen weiter:

- Nach Ostern 24** Entfernen der Grasnarbe und des Oberbodens durch Team Schaad (je nach Wetter)
- Mai - Juni 24** Erstellen der Entwässerung mittels eines Lehrlingsprojekts (noch in Planung)
- Anfangs August 24** Modellierung des Pumptracks durch Velosolutions (abhängig vom Wetter)
- September 24** Ansaat der Böschungen durch Team Schaad
- 14. September 24** Eröffnungsfeier Pumptrack Rodersdorf

Im Weiteren sind wir am Planen von Standorten für 1-2 Bänkli, Abfallkörbe, Hecken und Bäumen. Jetzt hoffen wir, dass Petrus mitspielt, so dass wir alle Termine einhalten können. Zusätzliche Informationen für Interessierte können auch jederzeit auf der Homepage [imgrossbuehl.ch/pumptrack](http://imgrossbuehl.ch/pumptrack) nachgelesen werden.

Markus Ernst, Steuergruppe

## EINGESANDT

### **Eine Zauneidechse, aufgenommen in der Häxematt am 20.03.2024.**

Diese Zauneidechse ist die erste, die ich dieses Jahr gesichtet habe. Dank den warmen Temperaturen sind die Zauneidechsen dieses Jahr rund einen Monat früher als gewöhnlich zu sehen.

Text und Foto: Marcel Düggelein





## Öffnungszeiten BTB-Remise Rodersdorf

jeweils am Samstag von April bis Oktober 2024, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,  
am 27.04./25.05./29.06./27.07./24.08./28.09./26.10.2024.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Remisen-Ausstellung Rodersdorf.

[www.probirsigthalbahn.ch](http://www.probirsigthalbahn.ch) [info@probirsigthalbahn.ch](mailto:info@probirsigthalbahn.ch)

Ihr Fachberater für **Spenglerei & Flachdach**  
mit un**ERZER**tem Blick.

# ERZER AG

Weisskirchweg 7  
4108 Witterswil

061 721 10 64  
[info@erzerag.ch](mailto:info@erzerag.ch)



Spenglerei - Flachdach - Blitzschutz - Fensterbänke - Absturzsicherung



## REGIONALE INSTITUTIONEN

### **Feuerwehr Chall**

#### **Übungsbericht**

#### **Helfe Leben zu retten - werde First Responder**

Die First Responder ("Erst-Antwortende", Ersthelfer) stellen ein wichtiges Glied in der Rettungskette dar.

Erleidet jemand einen Herzstillstand, besteht höchste Dringlichkeit zum Eingreifen. Obwohl der Rettungsdienst in unserem Gebiet meistens innert 15-25 Minuten eintreffen wird, kann diese Zeitspanne bei einem Herzstillstand zu lang sein. Freiwillige Ersthelfer können hier mit dem Anlegen des Defibrillators und der Herzdruckmassage den entscheidenden Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen!

Die Handgriffe sind einfach und für

alle lernbar. Dank Smartphone und entsprechender App können im Ereignisfall die nächstgelegenen Ersthelfer lokalisiert und alarmiert werden. Dadurch kann die Chance auf eine erfolgreiche Wiederbelebung massgeblich erhöht werden.

Mit dem Ziel, einige freiwillige First Responder zu gewinnen, haben wir dieses Jahr 40 Feuerwehrfrauen und -männer mit Hilfe der Fachkräfte von Life Support Basel ausgebildet. Wir erlernten während drei Stunden die richtige Alarmierung, die Herzdruckmassage, den Einsatz des Defibrillators, das Handeln bei Herznotfällen, Hirnschlägen und der Verlegung der Atemwege. Uns wurde zum Abschluss des Kurses auch die First Responder App des Kanton Solothurn vorgestellt. Einige neue First Responder aus den Reihen der Feuerwehr Chall sind bereits registriert sowie einsatzbereit



und ich erhoffe mir, dass noch zahlreiche dazukommen werden.

Ich bin überzeugt, dass gerade in unserer Region, wo der Rettungsdienst 25 Minuten benötigt, bis er hier ist, First Responder einen grossen Mehrwert für unser Einsatzgebiet darstellen.

Kdt Dominic Wetzel

### Klavierstunden

Klassischer Klavierunterricht für Wiedereinsteigende oder an schon etwas Fortgeschrittene oder solche, die Neuland beschreiten wollen. Einfache Stücke zum Klingen bringen ist meine Maxime, speziell bei Bach und Eric Satie. Kostproben auf facebook, Samuel Jenzer Kontakt: 079 543 24 94 oder [buche1@ebmnet.ch](mailto:buche1@ebmnet.ch)





## Ein Leitbild für die Kinder- und Jugendpolitik

**In diesem Jahr soll die Lücke zwischen den internationalen, nationalen sowie kantonalen Grundlagen und den Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien in Rodersdorf mit einem Kinder- und Jugendpolitischen Leitbild geschlossen werden.**

Jede Gemeinde macht Kinder- und Jugendpolitik, denn wir treffen immer wieder Entscheidungen, welche die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betreffen und so eine Auswirkung auf ihren Alltag haben.

Erhebungen in den Kantonen Solothurn und Basel-Land zeigen: Auf der einen Seite gibt es Grundlagen (z.B.: Menschenrechte, unicef Kinderrechtskonvention, Bundesverfassung und kantonale Sozialgesetzgebung, usw.). Auf der anderen Seite entwickeln sich konkrete Angebote (Mittagstisch, Spielgruppe, Jugendarbeit, Jugendverbandsgruppen, etc.). Und oft fehlt die bewusste Verbindung dazwischen.

Ein Kinder- und Jugendpolitisches Leitbild schliesst genau diese Lücke, indem es bewusst macht, welche Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche wir in unserer Gemeinde erschaffen und erreichen können.

Konkret besteht die Kinder- und Jugendpolitik aus Leistungen der Gemeinde, die ...

- Kindern und Jugendlichen Lern- und Bildungsgelegenheiten ausserhalb der Schule bieten,
- Eltern in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgaben unterstützen,
- Beratung und Unterstützung für Familien bieten und
- Kinder und Jugendliche in ihren Herausforderungen begleiten.

Den Prozess zum Kinder- und Jugendleitbild machen die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals, koordiniert durch die Ressorts «Jugend» und der JASOL, aufgrund ihrer Verbundenheit gemeinsam.

Wir freuen uns, wenn wir dabei Unterstützung bekommen. Es gibt zwei Möglichkeiten sich beim Prozess zu beteiligen:



- 1. Resonanzgruppe:** Wir informieren hier immer wieder per Mail über

den Prozess, stellen ab und zu Fragen und wer will, kann (muss aber nicht) Erfahrungen, Sichtweisen und Meinungen einbringen, auf Lücken hinweisen und Vorschläge machen. Der Aufwand ist so individuell steuerbar.



Wir freuen uns über jedes Interesse an der Kinder- und Jugendpolitik und hoffen auf ein reges Mitdenken, Mitreden und Mitmachen: Ein kurzes Mail an [info@jasol.ch](mailto:info@jasol.ch) reicht!

Jonas Maienfisch  
Gemeinderat «Jugend»

Niggi Studer  
Jugendarbeiter, JASOL

Fotos: JASOL

**2. DenkTAG:** Am 25. Mai gibt es einen grossen DenkTAG im OZL, an dem in verschiedenen Workshops das Grundgerüst für das Leitbild erarbeitet wird.



## Ferien(s)pass Hinteres Leimental 1. Juli – 9. August 2024



### Unser neues Ferienpassjahr startet mit der Suche nach Angeboten!

Anbieterinnen und Anbieter, das sind liebe Leute, die

- ein Hobby haben, das sie mit ein paar Kindern ausüben können
- einen Zugang zu einem interessanten Ort, Gebäude oder Tier haben, der/das mit Kindern besucht werden könnte
- ein spezielles Wissen haben, das sie weitergeben wollen
- Kindern eine andere Kultur, ein bestimmtes Land näherbringen wollen
- oder einfach eine Idee haben, wie man zusammen Spass haben kann!

Wer gerne ein Angebot beitragen möchte, meldet sich bitte auf [info@ferienpass-leimental.ch](mailto:info@ferienpass-leimental.ch) oder wendet sich direkt an ein Teammitglied.

Ausserdem melden sich bitte:

- Interessierte am Sponsoring
- Ideenlose (Ideen hätten wir genug!)
- Interessierte an der Mitarbeit in unserem tollen Team

Infos findet ihr unter [ferienpass-leimental.ch](http://ferienpass-leimental.ch) und auf Instagram und Facebook sind wir unter Ferienpass Hinteres Leimental zu finden.

Das Ferien(s)pass-Team



# Flügel Konzert

Samstag  
20. April 2024  
17.00 Uhr

Primarschule  
Hofstetten



# MUSIKSCHULE AN-, AB- UND UMMELDUNGEN



Für das 1. Semester 2024/25 (August 2024 – Januar 2025) können Sie jetzt Ihre Kinder anmelden.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum 20. Lebensjahr.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich (online: [www.musol.ch](http://www.musol.ch)) erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

**Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2024**  
**Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2024**



## Aktuelle Angebote:

- **KIND-ELTERN-UNTERRICHT FÜR ANFÄNGER**  
Gemeinsamer Unterricht für Ihr Kind und einen Elternteil (im ersten Semester).
- **MUSIK UND BEWEGUNG IM VORSCHULALTER**  
Musizieren – Singen – Bewegen für Kinder im Kindergarten
- **ERWACHSENEN-UNTERRICHT AB 20 JAHREN**

# DAS MUSIK-ZAUBERSCHLOSS



## Instrumenten-Schnuppertag

Samstag, 4. Mai 2024, 10:00 Uhr

Primarschule Flüh

Wir nehmen Euch mit auf eine gemeinsame Reise durch die Welt der Instrumente. Anschliessend sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen, die verschiedenen Instrumente selber auszuprobieren. Ausserdem können mit den anwesenden Lehrpersonen fachspezifische Fragen rund um die Instrumente geklärt werden. Für Verpflegung sorgt der Förderverein (Grillstand)



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

### Die Primarschule und die Kindergärten Rodersdorf beteiligen sich am Projekt Senioren im Klassenzimmer

Wir suchen deshalb für die Schule oder den Kindergarten für das Schuljahr 2024/25 **Seniorinnen und Senioren** (Tage frei wählbar), die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und bereit sind, diese im Unterricht zu begleiten. Pädagogische Erfahrungen sind keine nötig.

**Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen!**

Sind Sie interessiert oder haben Fragen?

Wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Solothurn  
Olivier Hojac, [olivier.hojac@so.prosenectute.ch](mailto:olivier.hojac@so.prosenectute.ch), 032 626 59 60  
oder an das Schulsekretariat Primarschule und Kindergarten Rodersdorf,  
061 731 26 36, [k.borer@zsl-so.ch](mailto:k.borer@zsl-so.ch)

# Beratungsfenster

## Pro Senectute Kanton Solothurn in Bättwil (Solothurnisches Leimental)

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet jeweils am Dienstag zwischen **13.45 und 16.15 Uhr** statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bäramsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter **061 781 12 75**, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist in diesem Jahr an folgenden Terminen besetzt:

- Dienstag, 09. April 2024
- Dienstag, 14. Mai 2024
- Dienstag, 11. Juni 2024
- Dienstag, 16. Juli 2024
- Dienstag, 13. August 2024
- Dienstag, 10. September 2024
- Dienstag, 08. Oktober 2024
- Dienstag, 12. November 2024
- Dienstag, 10. Dezember 2024

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Beratungsfenster Sol. Leimental im  
Gemeindezentrum Bäramsle  
Eingang Rebenstrasse 31



## Pro Senectute Kanton Solothurn - Fachstelle Dorneck-Thierstein

### Information Angebot & Team

Pro Senectute übernimmt im Kanton Solothurn die wichtige Aufgabe der Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter. Beraten bedeutet mehr, als nur einen Rat zu geben. Für die Beratungen bieten wir verschiedene Möglichkeiten an. Die Beratungsgespräche finden telefonisch, digital über Teams, via E-Mail oder über den Postweg statt. Wenn indiziert, besuchen wir Sie auch zu Hause. Wir stehen Personen im AHV-Rentenalter und deren Angehörigen mit unseren vertraulichen und kostenlosen Beratungen zur Verfügung. Wir bearbeiten folgende Themen in der Sozialberatung:

- Informationen zu und Abklärung von finanziellen Ansprüchen wie Ergänzungsleistungen zur AHV, der Hilfslosenentschädigung und der Individuellen Finanzhilfe von Pro Senectute, im Speziellen bei der Klärung der Heimfinanzierung oder die Finanzierung von Spitexdienstleistungen oder diejenigen anderer Anbieter im Gesundheitswesen.
- Klärung von Fragen und Unterstützung beim Erarbeiten Ihrer persönlichen Vorsorge mittels Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Anordnung für den Todesfall und Testament.
- Vermittlung von Dienstleistungen zu Hause: Aktiv Haushilfedienst, Treuhanddienst, Administrativdienst, Steuerklärungsdienst, Bewegungspatenschaften und Bildungs- und Bewegungsangebote sowie gesellige Aktivitäten und digitale Unterstützung.
- Information und Auskünfte sowie Broschüren und Übersichten über die Altersangebote im Dorneck-Thierstein wie Mahlzeitendienste, Fahrdienste oder Alterswohnungen. Auf der Onlineplattform [www.infosenior.ch](http://www.infosenior.ch) finden sich über die Postleitzahlensuche der Gemeinden die Angebote digital.

Je besser Sie informiert sind, umso besser können Sie agieren. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 061 781 12 75 und sind gerne für Sie da.

#### Ihr Pro Senectute-Team im Dorneck-Thierstein



**Iris Vogt**  
dipl. Hausw. Betriebsleiterin HF  
Fachstellenleitung  
Siedlungsleitung Sagematt



**Brigitte Stöckli**  
dipl. Sozialarbeiterin HFS  
Sozialberatung  
Leitung Aktiv Haushilfedienst  
Aktivitäten/Mittagsclubs



**Petra Rentsch**  
eidg. dipl. Kauffrau  
Information & Triage  
Fahrdienst  
Mahlzeitendienst

Pro Senectute Kanton Solothurn · Fachstelle für Altersfragen Dorneck Thierstein

Bodenackerstrasse 6 · 4226 Breitenbach · Telefon 061 781 12 75

[info@prosenectute.ch](mailto:info@prosenectute.ch) · [www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch) · [www.infosenior.ch](http://www.infosenior.ch)

# KIRCHGEMEINDEN

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Rodersdorf

Leimenstrasse 5, 4118 Rodersdorf

Tel. 061 731 16 75, E-Mail [pfarr-rod@bluewin.ch](mailto:pfarr-rod@bluewin.ch)



### Gottesdienste im Mai

Mi	01.	09.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mi	15.	09.00	Eucharistiefeier
Mi	22.	09.00	Rosenkranzgebet, anschliessend Pfarreikaffee
So	26.	10.00	Eucharistiefeier

### Gottesdienste im Juni

So	09.	10.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mi	12.	09.00	Wortgottesfeier mit Kommunion
Mi	19.	09.00	Rosenkranzgebet, anschliessend Pfarreikaffee
Sa	22.	13.30	Firmung

### Änderungen kurzfristig möglich.

Bitte um Beachtung des Pfarrblattes *Kirche heute*, der Webseite der Pfarrei Rodersdorf oder dem Schaukasten vor der Kirche.

### Wieder einmal eine Firmfeier in Rodersdorf

Lange ist es her, dass eine Firmung in Rodersdorf stattgefunden hat. Dieses Jahr haben sich erfreulich viele Jugendliche aus dem Pastoralraum für die Firmung angemeldet, weshalb wir für eine Gruppe, darunter 7 Firmanden aus Rodersdorf, die Firmung ausrichten dürfen. Eine zweite Gruppe wird am späten Nachmittag des gleichen Tages in Hofstetten gefirmt werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf diesen Anlass und laden im Anschluss zum Apéro im Gemeindesaal ein, begleitet von den Klängen der Musikgesellschaft Rodersdorf.

### Rückblick auf die Begehung des Kreuzweges nach Mariastein

Im Rahmen der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung wurden die Kinder und ihre Familien, aber auch alle anderen Interessierten, zu einer Begehung des Kreuzweges von Rodersdorf nach Mariastein eingeladen. Erfreulich viele Personen fanden sich an diesem Sonntagnachmittag anfangs März ein um von Pater Ludwig viel Wissenswertes zu den einzelnen Stationen und deren Bedeutung zu erfahren.



Foto: Karin Kälin

Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86  
 E-Mail [sekretariat@kgleimental.ch](mailto:sekretariat@kgleimental.ch)  
[kgleimental.ch](http://kgleimental.ch) / [oekumenische-kirche.ch](http://oekumenische-kirche.ch)

evangelisch reformierte  
 kirche  
 solothurnisches leimental



## Gottesdienste und Anlässe

Mi	17.04.	17.00	<b>Meitliträff: Bücherkunst</b> mit Anita Violante. Anmeldung bis <b>13.04.</b> per Mail an <a href="mailto:sekretariat@kgleimental.ch">sekretariat@kgleimental.ch</a> . Unkostenbeitrag Fr. 5.-
So	21.04.	10.00	<b>Konfirmation 1. Gruppe</b> mit Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, Apéro
Do	25.04.	19.30	<b>Ausserordentl. Kirchgemeindeversammlung</b> (s. Seite 63)
Fr	26.04.	19.30	<b>Jugendtreff JTF</b> mit Yannik Stebler, UG Kirche
So	28.04.	17.00	<b>Musikalischer Abendgottesdienst</b> s. Hinweis
So	05.05.	10.00	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> mit den zweiten Primarschulklassen (s. Seite 64)
Mi	08.05.	17.00	<b>Meitliträff: Spielnachmittag</b> mit Anita Violante. Anmeldung bis <b>04.05.</b> per Mail an <a href="mailto:sekretariat@kgleimental.ch">sekretariat@kgleimental.ch</a> . Unkostenbeitrag Fr. 5.-
So	12.05.	10.00	<b>Gottesdienst</b> mit Pfarrer Stefan Berg
Do	16.05.	14.30	<b>Treffpunkt mit Esther Suter</b> Geschichten und Märchen begleitet mit einer Drehorgel. Vorbereitungsteam, Kaffee und Kuchen
So	19.05.	10.00	<b>Pfingstgottesdienst</b> mit Abendmahl
So	26.05.	11.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> (s. Seite 64)

## Gottesdienste und Anlässe

Fr	31.05.	19.30	<b>Jugendtreff JTF</b> mit Yannik Stebler, UG Kirche
So	02.06.	10.00	<b>Gottesdienst</b> , Kirchenkaffee
Mo	03.06.	19.30	<b>Fokus Jugend mit Ueli Mäder</b> , Yannik Stebler und Michael Brunner, Foyer OZL Bättwil
Fr	07.06.	17.30	<b>Kirche Kunterbunt</b> , mit Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, weiter Infos und Anmeldung unter <a href="http://www.kgleimental.ch">www.kgleimental.ch</a> , kleines Znacht (anstelle vom Gottesdienst)
Di	11.06.	19.30	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> , Apéro
Mi	12.06.	17.00	<b>Meitliträff: Hennatattoos</b> mit Anita Violante. Anmeldung bis <b>08.06.</b> per Mail an <a href="mailto:sekretariat@kgleimental.ch">sekretariat@kgleimental.ch</a> . Unkostenbeitrag Fr. 5.-
So	16.06.	10.00	<b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst</b> (s. Seite 64)
So	23.06.	10.00	<b>Gottesdienst</b>

### Ausserordentliche KGV

Am **Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr**, findet eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Haupttraktandum wird die Wahl der Pfarrwahlkommission (Nachfolge Pfarrer Stefan Berg) durch die Kirchgemeindeversammlung sein, damit die Kommission baldmöglichst ihre Arbeit aufnehmen und die Stelle ausgeschrieben werden kann.

Es besteht an diesem Abend selbstverständlich auch die Möglichkeit, Anliegen aus der Gemeinde zu Ausschreibung und Besetzung dieser Stelle auszutauschen. Die Einladung mit Traktandenliste wird im Wochenblatt publiziert.

### Musikalischer Abendgottesdienst - Gesänge der Frühe

Der aus fünf kleinen Stücken bestehende Klavierzyklus „Gesänge der Frühe“ von Robert Schumann, ist etwas Besonderes. Er zählt zu den ganz späten Werken des Komponisten. Seine Stücke besitzen die innere Ruhe schlichter Lieder, sind aber zugleich mit allerlei nervösen Reibungen in der Harmonik gespickt.

Welche Frühe wird von Schumann auf so spannungsvolle Weise besungen? Was für ein Morgen bricht da für uns an? Um diese Frage kreist der von Pfarrer Stefan Berg und Pianistin Sharon Prushansky gestaltete Gottesdienst am **Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr**. Pfarrer Stefan Berg hat sich dieses Werk für seinen letzten musikalischen Abendgottesdienst in unserer Gemeinde gewünscht. So ist der Apéro im Anschluss eine Gelegenheit, sich von unserem scheidenden Pfarrer zu verabschieden.

## Ökumenische Anlässe

- |    |        |       |  |
|----|--------|-------|--|
| So | 05.05. | 10.00 | <b>Gottesdienst</b> mit den zweiten Primarschulklassen, Anita Violante und Vorbereitungsteam   |
| So | 26.05. | 11.00 | <b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst «Klingende Kirche»</b> mit Pfarrer Michael Brunner, MUSOL, Reformierter Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung   |
| Mi | 05.06. | 14.30 | <b>Geschichtenabenteuer</b><br>mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis <b>02.06.</b> unter 079 514 29 72 oder <a href="mailto:evelyne.standke@kgleimental.ch">evelyne.standke@kgleimental.ch</a> , Unkostenbeitrag Fr. 5.- |
| So | 16.06. | 10.00 | <b>Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Witterswil</b><br>organisiert von der kath. Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil  |

## Em Rodersdorfer sy Jazz

Im Rahmen «50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh» ist der erste Jubiläumsanlass in Rodersdorf gefeiert worden. Am 18. Februar spielte eine von Gabriel Gully zusammengestellte Combo mit den Musikern Thierry Kauffmann, Andrea Glanz und Alex Untz in der Kirche jazzig auf. Gesanglich begleitet wurde die Gruppe von Andrea Jermann.

Dazwischen wurden christliche und meditative Texte von Pfarrer Stephan Berg, Edith Rey Kühntopf und Monika Bussmann vorgelesen. So wechselten sich frohe Musikstücke mit besinnlichen Texten ab. In Erwartung einer etwas anderen Messe versammelten sich rund 100 Personen in der Kirche von Rodersdorf. Sie wurden nicht enttäuscht und drückten ihre Freude nach der Messe aus.

Organisiert wurde der Anlass von der katholischen Kirchgemeinde Rodersdorf, im Speziellen von Präsident Konrad Knüsel und Edith Rey Kühntopf, der Regionalverantwortlichen im Bischofsvikariat St. Verena. Im Jubiläumsjahr werden noch drei weitere Anlässe in den anderen Kirchgemeinden vorbereitet, die wir hier bereits empfehlen.

Für den Kirchenrat Rodersdorf  
Text und Fotos: Urs Stoffel





# AGENDA

Mai	
1.	<b>Tag der Arbeit</b>
9.	<b>Auffahrt, Banntag</b>
12.	<b>Muttertag, Konzert Musikgesellschaft</b>
18.	<b>Verschiebedatum Kehrichtabfuhr</b>
19.	<b>Pfingsten</b>
20.	<b>Pfingstmontag</b>
25.	- <b>2. Mitwirkung Ortspla- nungsrevision</b> , 09.00– 12.00, Mehrzweckhalle - <b>Einweihung Duftgarten</b> ab 14 Uhr - <b>JASOL</b> : Partizipativer DenkTAG - <b>Pro BTB</b> : Ausstellung in der Remise
27.	<b>Redaktionsschluss RN 279</b>
28.	<b>Papiersammlung</b>
30.	<b>Fronleichnam</b>

Juni	
8.	<b>Bürgergemeindeversamm- lung</b> mit anschliessender Einweihung des Holzbaus, Banntagplatz
9.	<b>Abstimmungssonntag</b>
13.	<b>Seniorenclub: Kegeln mit Zvieri</b>
19.	<b>Verteilen der RN 279</b>
20.	<b>Einwohnergemeindever- sammlung</b>
21.	<b>ZfR: Gartenfest für Rodorsdorf</b>
22.	<b>Grünpeltturnier</b>
29.	- <b>Bündelitag, Beginn Schulferien</b> - <b>Beginn SOLA Sommer- lager</b> - <b>Pro BTB</b> : Ausstellung in der Remise

*Alle Angaben ohne Gewähr*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre  
Veranstaltungen für einen Eintrag in  
unsere Agenda mitteilen an  
[redaktion@rodorsdorf.ch](mailto:redaktion@rodorsdorf.ch).

Agenda-Einträge können Sie uns  
auch noch bis eine Woche nach  
Redaktionsschluss senden.  
Vielen Dank!

## **Rodorsdorfer Nachrichten:**

Redaktionsschluss- und  
Erscheinungsdaten 2024

Nr. 279	27. Mai	19. Juni
Nr. 280	5. August	28. August
Nr. 281	7. Oktober	30. Oktober
Nr. 282	25. November	18. Dezember



*Foto: Carmen Agnetti-Hänggi*



**Herzlich willkommen,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gutbürgerliche Küche,  
traditionelle Spezialitäten und  
verschiedene Pizzas.**

Wir bieten auch Take-away an, auf  
Wunsch auch Heimservice.

Tel. 061 731 36 36  
[www.bahnhof-pizzeria.ch](http://www.bahnhof-pizzeria.ch)

**Offen:**

**Sommer** täglich von  
10.30 - 15.00 und 17.00 - 22.30 Uhr,  
schöne Terrasse

**Winter** (Oktober bis April),  
Dienstag – Sonntag von  
10.30 – 14.00/17.00 – 22.30 Uhr

**Restaurant Bahnhof-Pizzeria, Rodersdorf**

# RAIFFEISEN



## Ein Tal – Eine Bank

Als Mitglied der Raiffeisenbank Leimental sind Sie nicht nur Kunde oder Kundin, sondern Mitbesitzer oder Mitbesitzerin unserer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und das ganze Leimental.

### **Raiffeisenbank Leimental**

Hauptstrasse 16  
4104 Oberwil  
T 061 406 22 22  
[raiffeisen@leimental.ch](mailto:raiffeisen@leimental.ch)  
[raiffeisen.ch/leimental](http://raiffeisen.ch/leimental)